

60 Jahre VP Bank

Halbjahresbericht 2016



Inhalt

Vorwort

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates
und des Chief Executive Officers • 4

Die VP Bank Gruppe

Kennzahlen der VP Bank Gruppe • 10

Die Organisationsstruktur der VP Bank Gruppe • 12

2 Finanzbericht der VP Bank Gruppe

Konsolidierter Halbjahresbericht der VP Bank Gruppe • 14

Konsolidierte Erfolgsrechnung • 17

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung • 18

Konsolidierte Bilanz • 19

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung • 20

Konsolidierte Geldflussrechnung • 21

Rechnungslegungsgrundsätze und Erläuterungen • 22

Segmentberichterstattung • 24

Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung
und konsolidierten Bilanz • 32

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officers

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2016 begann mit grosser Volatilität an den Aktienmärkten, welche die Sorgen um die weitere Konjunktorentwicklung widerspiegeln. Die US-Notenbank stellte weitere Zinserhöhungen zurück, die Europäische Zentralbank führte umfangreiche geldpolitische Massnahmen wie die Senkung des Leitzinses auf 0 Prozent durch. Im Juni bescherte der Pro-Brexit-Entscheid des britischen EU-Referendums den Finanzmärkten weitere Turbulenzen. In diesem Umfeld hatte sich die VP Bank Gruppe im ersten Halbjahr 2016 zu bewähren.

Solides Halbjahresergebnis

Die VP Bank Gruppe erzielte für das erste Halbjahr 2016 einen Konzerngewinn von CHF 24.4 Mio. gegenüber CHF 40.9 Mio. in der Vorjahresperiode. Unter Ausschluss des Einmaleffektes 2015 aus der Fusion mit der Centrum Bank (CHF 25 Mio.) liegt der Halbjahresgewinn 2016 um CHF 8.5 Mio. oder 53.2 Prozent über der Vorperiode.

Gegenüber 2015 reduzierte sich der Bruttoerfolg um CHF 42.7 Mio. auf CHF 129.8 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 172.5 Mio.). Unter Ausklammerung des Einmaleffektes aus dem Vorjahr durch die Fusion mit der Centrum Bank erhöhte sich unser Bruttoerfolg in der Berichtsperiode jedoch um CHF 7.3 Mio.

Den Geschäftsaufwand konnten wir im Berichtshalbjahr 2016 gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 7.3 Mio. von CHF 96.8 Mio. auf CHF 89.4 Mio. (minus 7.6 Prozent) reduzieren.

Im ersten Semester 2016 konnte die VP Bank die Entwicklung des Netto-Neugeldes im Vergleich zur Vorperiode verbessern. Dank intensiver Marktbearbeitung haben wir vor allem in Asien und im Fondsbereich deutliche Zuflüsse von Kundengeldern erzielt.

60 Jahre VP Bank

Im April 2016 feierte die VP Bank ihr 60-jähriges Jubiläum. 1956 vom erfolgreichen Unternehmer und Treuhänder Guido Feger in Liechtenstein gegründet, hat sie sich zu einem global tätigen Unternehmen mit sieben Standorten in wichtigen Finanzzentren entwickelt.

Etliche Massnahmen rund um dieses Jubiläum prägten das Frühjahr. Bereits der im März 2016 veröffentlichte Geschäftsbericht 2015 machte mit Illustrationen und Rückblicken die Geschichte der VP Bank zum Thema. Im April publizierten wir das Jubiläumsbuch «Eine Reise durch die Zeit – 60 Jahre VP Bank». Das Buch ist eine Hommage an die zahlreichen Menschen, die auf unterschiedliche Weise und auf verschiedenen Ebenen an der erfolgreichen Entwicklung unseres Unternehmens mitgewirkt haben.

Neben diesem Jubiläumsbuch steht allen interessierten Lesern unter «60years.vpbank.com» auch online ein umfassender Rückblick zur Verfügung.

Die Mitarbeitenden der VP Bank hatten im Juni Gelegenheit, im Rahmen eines stimmungsvollen Sommerfestes den runden Geburtstag der VP Bank zu feiern und mit dem Management auf die gemeinsame Zukunft anzustossen.

Bedeutende Semesterereignisse

Mit Beginn des Jahres 2016 haben wir die vollständige Integration der Centrum Bank in die VP Bank abgeschlossen. Damit haben wir bewiesen, dass wir profitables Wachstum generieren können, ohne dabei unsere Kapitalausstattung zu schmälern.

Gemeinsam mit weiteren Effizienzsteigerungen und Massnahmen zur Kostenreduktion haben wir im ersten Halbjahr 2016 Investitionen in die Qualität der Dienstleistungen und Produkte getätigt. Besonders freut es uns, dass wir unser Wachstum in Asien fortsetzen konnten.

Das Intermediärgeschäft gewinnt durch die Entwicklung der internationalen Standorte der VP Bank Gruppe sowie durch die Fusion mit der Centrum Bank zunehmend an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund haben wir entschieden, die Organisationseinheit «Intermediaries» neu zu strukturieren und das Dienstleistungsangebot für dieses wichtige Kundensegment gezielt auszubauen. Die Neuorganisation stärkt unsere markt- und kundenorientierte Aufstellung im harten Wettbewerb.

Unternehmenskultur im Fokus

Einen hohen Stellenwert genießt die in der «Strategie 2020» festgehaltene Unternehmenskultur der VP Bank. Mittlerweile liegen die Ergebnisse der Ende des Jahres 2015 durchgeführten Mitarbeiterumfrage vor. Sämtliche Bereiche wurden im Februar 2016 von den Ergebnissen schriftlich sowie in persönlichen Gesprächen informiert und aufgefordert, konkrete Massnahmen zu definieren und im laufenden Jahr umzusetzen.

Ein wichtiger Schwerpunkt für 2016 ist die Führungsentwicklung. Die Erkenntnisse aus den unternehmensweiten Feedbacks haben zu umfangreichen Massnahmen im Bereich Leadership geführt. Für das gesamte Jahr 2016 planen wir verschiedene Trainings und Workshops für Führungskräfte aus allen Bereichen und Standorten. Neben der Führungsentwicklung ist auch die Stärkung der Verkaufskultur ein vorrangiges Thema.

Weitere Massnahmen im Bereich der Performancekultur umfassen unter anderem eine Stärkung der Beratungskompetenz. Im 1. Halbjahr 2016 haben unsere Kundenberater teams Crossborder-Länderschulungen für die grenzüberschreitende Beratung absolviert und durch Zertifizierungen ihr Know-how erweitert.

Personelle Veränderungen

An der 53. Generalversammlung fanden eine Erneuerungswahl und Neuwahlen in den Verwaltungsrat der VP Bank statt. Dr. Guido Meier – Vertreter der grössten Ankeraktionärin, der Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger – erklärte seinen Verzicht auf eine Erneuerung des Mandates und trat aus dem Verwaltungsrat der VP Bank aus. In seiner 27-jährigen Verwaltungsratsstätigkeit, davon 15 Jahre im Amt als Vizepräsident, setzte sich Dr. Guido Meier stets für das Wohlergehen der Bank im Sinne des Stifterwillens von Guido Feger ein.

Lic. oec. Markus T. Hilti wurde für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren in den Verwaltungsrat der VP Bank wiedergewählt und in der im Anschluss an die Generalversammlung durchgeführten ausserordentlichen Verwaltungsratssitzung zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates bestimmt. Neu in den Verwaltungsrat wurden Dr. Christian Camenzind, lic. iur. Ursula Lang und Dr. Gabriela

Maria Payer gewählt. Damit verstärkt der Verwaltungsrat gezielt seine Kompetenzen und stellt eine langfristig orientierte Nachfolgeplanung im obersten Gremium der Bank sicher.

Wichtige Veränderungen erfolgten auch im Management Team: Per 1. Januar 2016 übernahm Martin C. Beinhoff als Chief Operating Officer und Mitglied der Geschäftsleitung die Bereiche Group Information Technology, Group Operations, Group Treasury & Execution und Group Credit. Chief Financial Officer Siegbert Näscher übernahm mit Jahresbeginn 2016 zusätzlich die Funktion des Chief Risk Officers der VP Bank Gruppe gemäss den Anforderungen von Basel III. Durch die Trennung von Group Finance & Risk in zwei Bereiche übernahm Dr. Marcel Beutler per 1. Januar 2016 die Leitung von Group Risk. Claus Hug wurde am 1. März 2016 die Leitung von Group Treasury & Execution anvertraut. Ende April 2016 verliess Antoine Baronnet die Geschäftsleitung der VP Bank (Luxembourg) SA. Stefan Schwitter übernahm per 1. Mai 2016 die Funktion als Head of Group Investment, Product & Market Management. Antony Lissanianos übernahm im Juni 2016 die Funktion als CEO der VP Bank (Schweiz) AG; Stefan Wernli wurde zeitgleich zum Mitglied der Geschäftsleitung der VP Bank (Schweiz) AG ernannt.

Organisationsstruktur

Anfang des Jahres wurden das Front- und das Mid-/Backoffice des Bereichs Commercial Banking organisatorisch aufgeteilt. Die kreditverarbeitenden Funktionen werden im Segment Chief Operating Officer im Bereich Group Credit, die kundenberatenden Funktionen in der Geschäftseinheit Client Business in der Abteilung Commercial Banking Domestic geführt.

Um das für uns wichtige Intermediärgeschäft mit einem erweiterten Dienstleistungsangebot und einer aktiven sowie umfassenden Beratung aus einer Hand zu ergänzen, wurde diese Abteilung im Laufe des zweiten Quartals in die Organisationseinheit Intermediaries integriert. Neben der Betreuung der regionalen Kreditkunden soll mit dieser Integration insbesondere der Wachstumsauftrag im Kundensegment «Strategic Clients» unterstützt werden. In diesem Segment sind die mittleren und grossen Vermögensverwalter sowie grosse Treuhänder mit internationaler Ausrichtung zusammengefasst, die jeweils über substanzielles Wachstumspotenzial verfügen. Hier streben wir strategische Partnerschaften an und stellen mit dem Beratungsansatz des Key Account Managements ein höchst individuelles und massgeschneidertes Betreuungsmodell sicher.

Die Aktien der VP Bank

Die Entwicklungen auf internationaler Ebene erfordern mehr Transparenz über die Eigentumsverhältnisse von juristischen Personen. In diesem Zusammenhang beschlossen die Aktionäre auf Antrag des Verwaltungsrates, die kotierten Inhaberaktien der VP Bank mit einem Nennwert von CHF 10.00 in Namenaktien A mit gleichem Nennwert umzuwandeln. Die bestehenden, nicht kotierten Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1.00 bleiben als Namenaktien B unverändert bestehen und werden auch künftig nicht an der Börse gehandelt. Der erste Handelstag der Namenaktien A war der 6. Mai 2016.

Die VP Bank AG lancierte im Juni 2016 einen öffentlichen Aktienrückkauf von bis zu 120'000 kotierten Namenaktien A, welche über einen Zeitraum von bis zu einem Jahr auf der ordentlichen Handelslinie an der SIX Swiss Exchange erworben werden können. Die zurückgekauften Namenaktien A sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden. Bis zum 30. Juni 2016 konnten 12'132 Namenaktien A im Rahmen dieses Aktienrückkaufs erworben werden. Eine tagesaktuelle Übersicht aller Aktienrückkauftransaktionen findet sich auf unserer Website unter «Investoren & Medien / Aktionärsinformationen / Aktienrückkauf».

Die Generalversammlung beschloss die Ausschüttung einer erhöhten Dividende von CHF 4.00 pro Namenaktie A und CHF 0.40 pro Namenaktie B. Die Dividenden gelangten am 6. Mai 2016 zur Auszahlung.

Positiv entwickelte sich im ersten Halbjahr der Kurs der VP Bank Aktie. Mit einem Jahresanfangskurs von CHF 80.70 betrug der Schlusskurs per 30. Juni 2016 erfreuliche CHF 89.30. Seit Anfang des Jahres 2016 verloren die Banken im Stoxx-600-Aktienindex rund ein Drittel an Wert. Mit einem Wertzuwachs von knapp 9 Prozent zeigte sich die VP Bank Aktie im Vergleich zu anderen Banken im bisherigen Jahresverlauf erneut als solides Investment.

Digitalisierungsstrategie

Zu unseren definierten strategischen Massnahmen zählt das gezielte Vorantreiben der kundenorientierten Digitalisierung und Automatisierung sämtlicher Abläufe. Mit der Digitalisierungsstrategie haben wir ein zukunftsweisendes Thema in Angriff genommen. Dazu wurde durch den Verwaltungsrat das «Strategy & Digitalisation Committee» gegründet. Dieses Komitee unterstützt und berät den Verwaltungsrat bei strategischen Themen und Projekten. Es stellt einen kontinuierlichen Strategieprozess sicher, überwacht die Umsetzung und beschäftigt sich mit übergeordneten Fragen zur Positionierung der Bank. Das Thema Digitalisierung bildet dabei einen wesentlichen Schwerpunkt.

Für die Umsetzung der Digitalisierung wurde ein «Digitalisation Project Team» mit dem Ziel ins Leben gerufen, unsere Servicequalität sowie die Wettbewerbsfähigkeit und die Chancen auf Neugeschäfte zu erhöhen. Das Team wird durch externe Spezialisten unterstützt. Zahlreiche Projekte haben wir mittlerweile initiiert; so konnten wir beispielsweise im Bereich Human Resources Management im ersten Halbjahr 2016 bereits die Projekte «e-recruiting» (automatischer Prozess zur Jobbewerbung) und «Employee Self Service» (elektronische Verwaltung der persönlichen Daten der Mitarbeitenden) verwirklichen.

Nachhaltigkeit

Die VP Bank Gruppe bekennt sich zum Prinzip des nachhaltigen Handelns. Die Ausrichtung auf nachhaltige Unternehmensführung und gesellschaftliche Verantwortung (CSR – Corporate Social Responsibility) ist für uns ein wesentlicher Faktor erfolgreicher unternehmerischer Tätigkeit. Dieses Engagement ist in vielen Bereichen sichtbar.

Eine dieser Aktivitäten ist der «Volunteering Day». Die VP Bank ermöglicht ihren Mitarbeitenden in Liechtenstein und der Schweiz, einen Tag Freiwilligenarbeit bei sozialen Institutionen, Bildungsprogrammen oder Umweltorganisationen mit gemeinnützigem Charakter zu leisten. So haben Ende April Geschäftsleitungsmitglieder und Mitarbeitende einen Tag beim Forstdienst der Gemeinde Vaduz ausgeholfen und die Forstwarte bei ihrer Arbeit in der Natur tatkräftig unterstützt. Andere Mitarbeitende haben sich beispielsweise in den Bereichen Special Olympics oder «Wohnen und Pflege im Alter» engagiert.

Seit Mai dieses Jahres stellt die VP Bank ihren Mitarbeitenden an den Standorten Vaduz und Triesen kostenlose e-Bikes zur Verfügung. Diese Massnahme ermöglicht es den Mitarbeitenden nicht nur aktiv zu sein, sondern bietet auch eine umweltfreundliche Alternative zum motorisierten Verkehr.

Im Januar 2016 hat die VP Bank ihren Beitritt zum «UN Global Compact» erklärt. Der United Nations Global Compact ist ein weltweiter Pakt zwischen Unternehmen und der UNO, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten. Der UN Global Compact ist die weltweit grösste Nachhaltigkeitsinitiative mit über 12'000 Unterzeichnern in 170 Staaten, davon 8'000 Unternehmen. Mit dem Beitritt hat sich die VP Bank verpflichtet, in Zukunft bestimmte soziale und ökologische Standards einzuhalten. Im Geschäftsbericht über das Jahr 2016 werden wir erstmals gemäss diesem Regelwerk Rechenschaft ablegen.

Durch eine CSR-Arbeitsgruppe soll das Thema Nachhaltigkeit in der VP Bank Gruppe durch interne Bewusstseinsbildung, relevante Mitgliedschaften und verstärkte Vernetzungen gestärkt werden.

Ausblick

Die VP Bank zeigt sich auch in diesem Jahr als gut aufgestellt: Die Ratingagentur Standard & Poor's bestätigte Ende Juli 2016 das sehr gute «A-»-Rating für die VP Bank und erhöhte den Ausblick von «Negativ» auf «Stabil». Dieses gute Rating und der verbesserte Ausblick berücksichtigen die operativen Fortschritte der VP Bank und die umsichtige Bewirtschaftung der Risiken sowie die sehr starke Kapitalausstattung und die erfolgreiche Integration der Centrum Bank. Somit verfügt die VP Bank wie bereits bis Mitte 2014 wieder über ein «A-/Stable/A-2»-Rating.

Eine Studie zu Europas Banken des deutschen Beratungsunternehmens ZEB beleuchtete Anfang Juli 2016 die Profitabilität der 50 grössten Geldhäuser; demnach liegt die Eigenkapitalrendite (Return on Equity) der grossen Banken in der Eurozone für das Jahr 2015 bei 4.5 Prozent. Im Vergleich verfügte die VP Bank per Ende 2015 über einen höheren Return on Equity von 7.3 Prozent bzw. 5.5 Prozent per 30. Juni 2016 und beweist damit einmal mehr die Solidität ihres Geschäftsmodells. Mit einer Tier 1 Ratio von 25.7 Prozent verfügen wir ausserdem über eine höchst solide Eigenkapitalbasis, die es uns erlaubt, den Wandel der Finanzbranche aktiv zu nutzen.

Wachstum wird auch in den kommenden Jahren ein Kernthema bleiben: Entsprechend werden wir die qualitative Stärkung unserer Kundenbetreuung konsequent vorantreiben. Darüber hinaus werden wir auch weiterhin gezielt Marktopportunitäten nutzen, um durch Akquisitionen in Wachstum zu investieren. Neben Akquisitionen soll auch vor allem das organische Wachstum gefördert werden. Es ist geplant, während der nächsten drei Jahre rund 25 zusätzliche Frontmitarbeiter pro Jahr – verteilt über unsere Bankenstandorte – zu rekrutieren.

Im laufenden Jahr legt die VP Bank einen besonderen Fokus auf die Weiterentwicklung des Fondsgeschäftes, auf die Stärkung ihrer Position im Intermediärgeschäft sowie auf die Weiterentwicklung neuer digitaler Dienstleistungen in den Bereichen Zahlungsverkehr, Handel und Kundenkontakt.

Im Rahmen des Ausbaues unseres internationalen Geschäftes werden wir die internationalen Standorte, insbesondere in unseren asiatischen Märkten, durch weitere Kundenberater und Beratungsteams verstärken, um das organische Wachstum voranzutreiben. Mittelfristig planen wir, den Ertragsanteil unserer ausländischen Zielmärkte von derzeit 28 Prozent auf 50 Prozent zu steigern.

Dank

Wir haben ein bewegtes Halbjahr in einem schwierigen Umfeld mit umfangreichen organisatorischen und strategischen Veränderungen hinter uns. Wir bedanken uns daher besonders bei unseren Mitarbeitenden für die tatkräftige Unterstützung und freuen uns auf ein erfolgreiches gemeinsames zweites Halbjahr 2016.

Unseren Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionären danken wir für das in die VP Bank gesetzte Vertrauen.



Fredy Vogt
Präsident des Verwaltungsrates

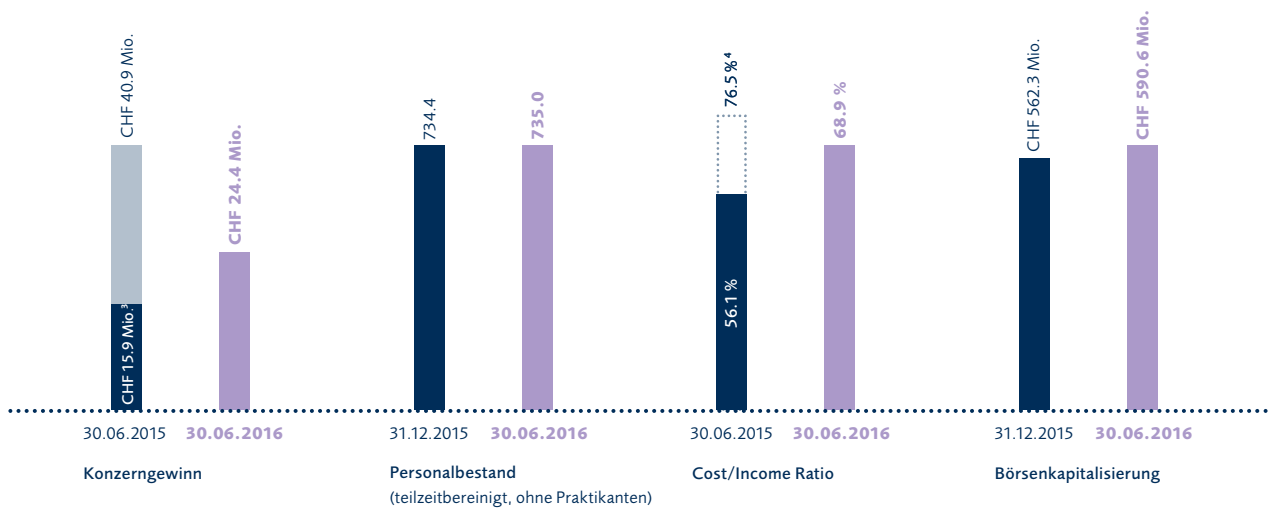
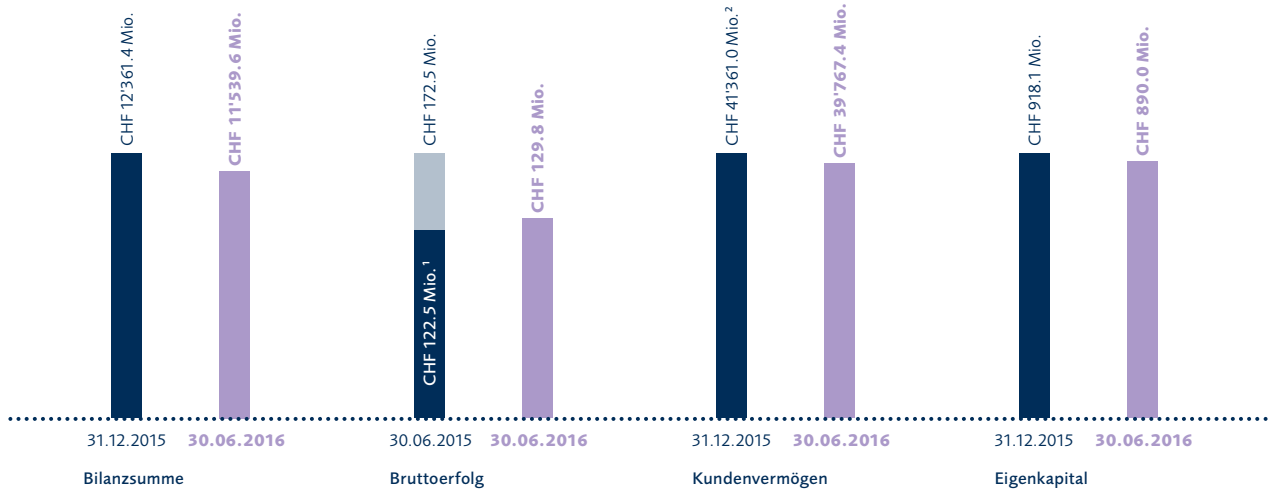


Alfred W. Moeckli
Chief Executive Officer



Die VP Bank Gruppe

Kennzahlen der VP Bank Gruppe



¹ Bruttoerfolg 2015 ohne Einmaleffekt (CHF 50 Mio.) aus der Fusion mit der Centrum Bank: CHF 122.5 Mio.

² Angepasst (Custody-Vermögen)

³ Konzerngewinn 2015 ohne Einmaleffekt (CHF 25.0 Mio.) aus der Fusion mit der Centrum Bank: CHF 15.9 Mio.

⁴ Cost/Income Ratio 2015 ohne Einmaleffekt aus der Fusion mit der Centrum Bank: 76.5 %

■ Einmaleffekt

Kennzahlen der VP Bank Gruppe

	30.06.2016 ungeprüft	30.06.2015 geprüft	31.12.2015 geprüft	Veränderung zu 30.06.2015 in %
Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in CHF Mio.^{1,2}				
Bruttoerfolg	129.8	172.5	306.6	-24.7
Erfolg Zinsgeschäft	49.5	42.4	84.5	16.8
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	60.7	65.9	126.4	-8.0
Erfolg Handelsgeschäft	17.7	19.0	46.1	-7.0
Geschäftsaufwand	89.4	96.8	182.1	-7.6
Konzerngewinn	24.4	40.9	64.1	-40.4
Eckzahlen zur Bilanz in CHF Mio.^{1,2}				
Bilanzsumme	11'539.6	12'623.1	12'361.4	-6.6
Forderungen gegenüber Banken	1'154.2	3'598.8	2'060.3	-44.0
Forderungen gegenüber Kunden	5'080.6	4'921.5	5'007.0	1.5
Verpflichtungen gegenüber Kunden	9'576.4	10'561.9	10'546.4	-9.2
Total Eigenkapital	890.0	922.3	918.1	-3.1
Eigenkapitalquote (in %)	7.7	7.3	7.4	3.8
Tier 1 Ratio (in %)	25.7	21.9	24.4	5.2
Leverage Ratio (in %) gemäss Basel III	7.4	n.a.	7.0	5.7
Kundenvermögen in CHF Mio.^{2,8}				
Bilanzwirksame Kundengelder (ohne Custody-Gelder)	9'380.3	10'220.4	10'062.1	-6.8
Treuhandanlagen (ohne Custody-Anlagen)	555.8	535.7	512.7	8.4
Kundendepots	24'104.0	23'826.3	24'193.8	-0.4
Custody-Vermögen ⁸	5'727.3	6'115.7	6'592.3	-13.1
Netto-Neugeld	-218.5	6'154.8	6'045.5	n.a.
Kennzahlen²				
Return on Equity (in %) ^{1,3}	5.5	9.2	7.3	
Cost/Income Ratio (in %) ⁴	68.9	56.1	59.4	
Personalbestand (teilzeitbereinigt, ohne Praktikanten) ⁵	735.0	746.0	734.4	
Bruttoerfolg pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	176.6	231.3	417.4	
Geschäftsaufwand pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	121.7	129.7	248.0	
Konzerngewinn pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	33.2	54.9	87.2	
Kennzahlen zu den VP Bank Aktien in CHF^{1,9}				
Konzerngewinn pro Namenaktie A ⁶	4.04	6.37	10.17	
Konzerngewinn pro Namenaktie B ⁶	0.40	0.64	1.02	
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie A am Bilanzstichtag	147.48	139.47	154.01	
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie B am Bilanzstichtag	13.74	13.95	14.18	
Kurs pro Namenaktie A	89.30	81.75	82.00	
Kurs pro Namenaktie B	8.90	8.18	8.20	
Börsenkaptalisierung (in CHF Mio.) ⁷	591	541	542	
Price Earnings Ratio pro Namenaktie A	11.04	6.09	8.06	
Price Earnings Ratio pro Namenaktie B	11.00	6.09	8.06	
Rating Standard & Poor's	A-/Stable/A-2	A-/Negative/A-2	A-/Negative/A-2	

¹ Die Eck- und Kennzahlen werden auf Basis der den Aktionären der VP Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinne und Eigenen Mittel berechnet und ausgewiesen.

² Details in den Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz.

³ Konzernergebnis / durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende.

⁴ Geschäftsaufwand / Bruttoerfolg

⁵ Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lehrlinge mit 50 Prozent zu berücksichtigen.

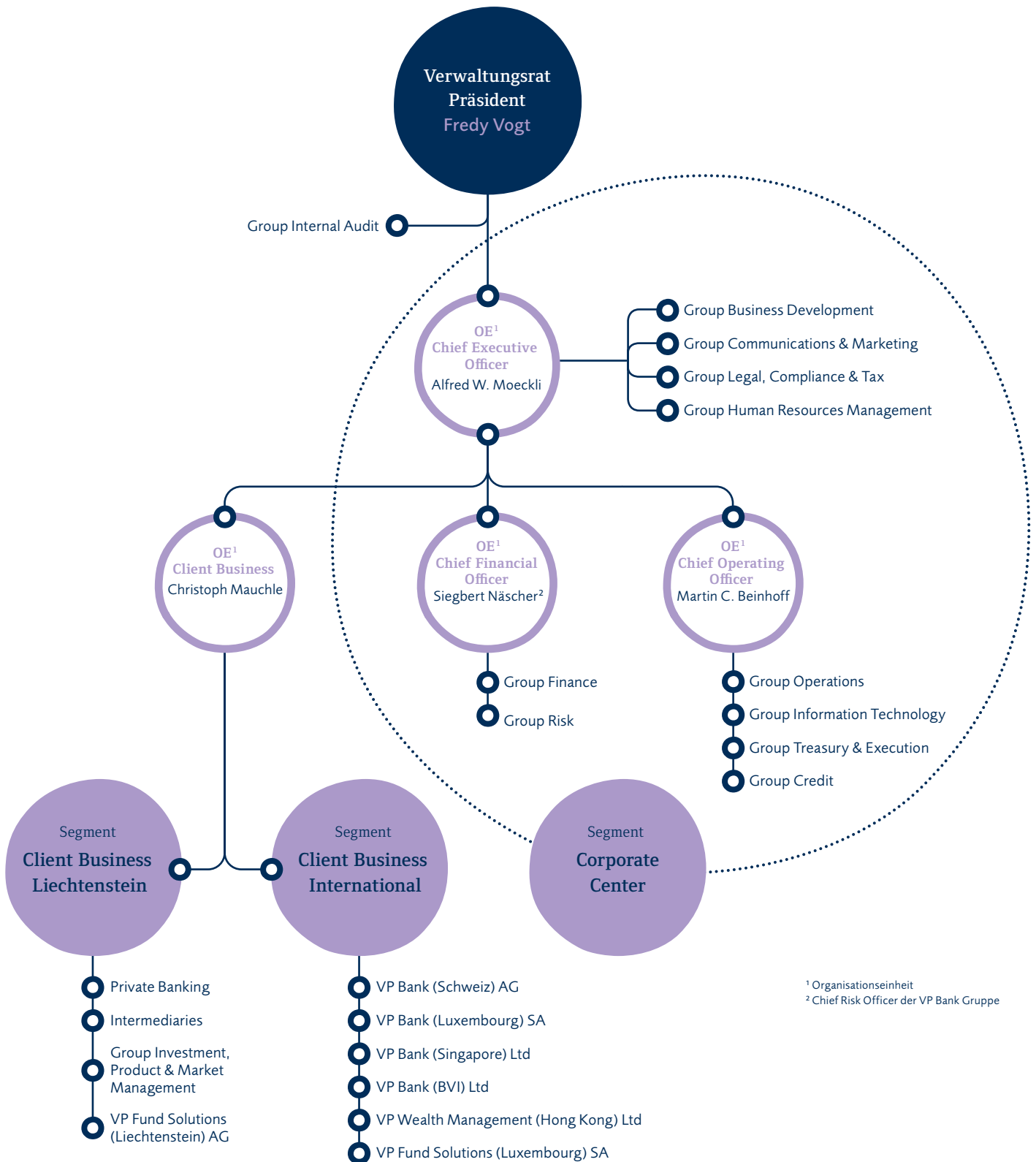
⁶ Auf Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktienanzahl (Namenaktien A) (Anhang 11).

⁷ Inklusive Namenaktien B.

⁸ Angepasst (Custody-Vermögen, siehe Anhang Kundenvermögen).

⁹ Umwandlung Inhaberaktien in Namenaktien A (Anhang 13).

Die Organisationsstruktur der VP Bank Gruppe



¹ Organisationseinheit
² Chief Risk Officer der VP Bank Gruppe



Finanzbericht der VP Bank Gruppe

Konsolidierter Halbjahresbericht der VP Bank Gruppe

Konzernergebnis

In einem herausfordernden Börsen- und Zinsumfeld erwirtschaftete die VP Bank Gruppe im ersten Semester 2016 ein gutes Geschäftsergebnis. In Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erzielte die VP Bank Gruppe für das erste Halbjahr 2016 einen Konzerngewinn von CHF 24.4 Mio. In der Vorjahresperiode wurde durch einen positiven Einmaleffekt aus der Fusion mit der Centrum Bank ein Gewinn von CHF 40.9 Mio. erzielt. Unter Ausschluss dieses Einmaleffektes (CHF 25 Mio.) liegt der Halbjahresgewinn 2016 um CHF 8.5 Mio. oder 53.2 Prozent über der Vorperiode.

Mittelfristziele 2020

Der Verwaltungsrat der VP Bank Gruppe hat folgende Zielwerte für das Jahr 2020 definiert:

- CHF 50 Mrd. betreute Kundenvermögen (Assets under Management)
- CHF 80 Mio. Konzerngewinn
- Cost/Income Ratio unter 70 Prozent

Nach der erfolgreichen Akquisition der Private Banking Aktivitäten der HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA und des auf Private Banking bezogenen Fondsgeschäfts der HSBC Trinkaus Investment Managers SA in Luxemburg im Jahr 2013 und der Fusion mit der Centrum Bank im Vorjahr hat die VP Bank Gruppe das betreute Kundenvermögen deutlich erhöht und die Ertragslage gestärkt. Die VP Bank beabsichtigt, weitere Akquisitionen von Banken oder ganzen Teams in ihren Zielmärkten durchzuführen, die aufgrund ihres Geschäftsmodells mit vergleichbaren Kernkompetenzen, Zielmärkten und Kundenstrukturen die VP Bank Gruppe ideal ergänzen. Um das organische Wachstum voranzutreiben, ist geplant, im Sinne einer Rekrutierungsoffensive während der nächsten drei Jahre pro Jahr rund 25 neue Senior-Kundenbetreuer mit entsprechendem Kundenvermögen anzustellen. Zudem wird im Rahmen der Digitalisierungsstrategie mit Hochdruck an neuen innovativen Dienstleistungen gearbeitet und gezielt in digitale Tools investiert.

Die betreuten Kundenvermögen beliefen sich per 30. Juni 2016 auf CHF 34.0 Mrd. Die Cost/Income Ratio beträgt per 30. Juni 2016 68.9 Prozent. Durch die gezielte Nutzung der Wachstums- und Synergiepotenziale sowie durch eine strikte Kostenkontrolle ist die VP Bank Gruppe überzeugt, die definierten Ziele im Jahr 2020 zu erreichen. Unterstützt wird die Zielerreichung durch die solide Eigenmittelausstattung der VP Bank Gruppe.

Per 30. Juni 2016 verfügt die VP Bank Gruppe über eine Tier 1 Ratio von 25.7 Prozent und somit über genügend Kapital für eine Akquisition. Am 25. Juli 2016 hat Standard & Poor's das

sehr gute Rating von A- bestätigt und den Ausblick von «Negative» auf «Stable» erhöht. Die starke Eigenmittelausstattung sowie das solide und erfolgreiche Geschäftsmodell der VP Bank bilden eine hervorragende Ausgangslage, um künftig eine aktive Rolle im Konsolidierungsprozess der Banken wahrnehmen zu können.

Kundenvermögen

Die betreuten Kundenvermögen der VP Bank Gruppe beliefen sich per 30. Juni 2016 auf CHF 34.0 Mrd. Gegenüber dem Wert per 31. Dezember 2015 von CHF 34.8 Mrd. bedeutet dies eine Abnahme von 2.1 Prozent (CHF -0.7 Mrd.). Davon betrug die performancebedingte Vermögensabnahme CHF 0.5 Mrd.

Im ersten Semester 2016 konnte die Entwicklung des Netto-Neugeldes im Vergleich zur Vorperiode verbessert werden. In der Vorjahresperiode flossen CHF 0.5 Mrd. (ohne Akquisitionen) ab, im ersten Semester 2016 betrug der Netto-Neugeldabfluss noch CHF 0.2 Mrd. Dank intensiver Marktbearbeitung konnten vor allem in Asien und im Fondsbereich deutliche Zuflüsse von Kundengeldern erzielt werden. In Europa flossen vor dem Hintergrund des regulatorischen Umfeldes weiterhin Gelder ab. Zusätzlich hat die VP Bank Gruppe die Kundengelder in der Bilanz aktiv bewirtschaftet, was zu einem Rückgang der Kundeneinlagen führte. Dieser Rückgang wirkte sich teilweise negativ auf das Netto-Neugeld aus.

Die Custody-Vermögen betragen per 30. Juni 2016 CHF 5.7 Mrd. Das Kundenvermögen einschliesslich der Custody-Vermögen betrug per 30. Juni 2016 total CHF 39.8 Mrd. (31. Dezember 2015: CHF 41.4 Mrd.).

Erfolgsrechnung

Bruttoerfolg

Im Vergleich zum Berichtshalbjahr 2015 reduzierte sich der Bruttoerfolg um CHF 42.7 Mio. auf CHF 129.8 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 172.5 Mio.). Unter Ausklammerung des Einmaleffektes aus dem Vorjahr (Bargain Purchase aus der Fusion mit der Centrum Bank) erhöhte sich der Bruttoerfolg in der Berichtsperiode um CHF 7.3 Mio.

Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft erhöhte sich im Vergleich zur Vorperiode um CHF 7.1 Mio. oder 16.8 Prozent auf CHF 49.5 Mio. Diese Erhöhung ist auf die aktive Bewirtschaftung der Bilanz, Margenanpassungen und Volumenerhöhungen zurückzuführen. Aus Risiko/Rendite-Überlegungen wurden Kundeneinlagen in Fremdwährungen teilweise nicht mehr im Interbankenmarkt angelegt. Die VP Bank hat diese Gelder über Fremdwährungs-Swaps in Schweizer Franken getauscht

und bei der Schweizerischen Nationalbank (SNB) angelegt. Der Ertrag aus der Zinskomponente aus den Fremdwährungs-Swaps und die Verrechnung von Negativzinsen überstiegen den Aufwand für die SNB-Negativzinsen und den Minderertrag aus Zinsen von Banken. Ebenso wirkte sich die Anwendung von IFRS Hedge Accounting im Vergleich zur Vorperiode positiv auf den Zinsertrag aus. Die Erhöhung des Zinsertrags aus dem Kundengeschäft ist auf Margenadjustierungen und Volumenerhöhung zurückzuführen. Ebenso erhöhte sich der Zinserfolg aus Finanzinstrumenten aufgrund höherer Volumen.

Beim Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft musste im ersten Halbjahr 2016 ein Rückgang um 8.0 Prozent auf CHF 60.7 Mio. verzeichnet werden (Vorjahresperiode: CHF 65.9 Mio.). Das volatile Marktumfeld im ersten Halbjahr 2016 reduzierte den Risikoappetit der Kunden, was zu geringeren Kundenaktivitäten im Wertschriftengeschäft führte. Dies zeigt sich vor allem bei den Courtageneinnahmen von netto CHF 14.7 Mio. (minus 14.5 Prozent). Die im ersten Semester 2016 aufgetretenen Kursrückgänge auf den Aktienmärkten reduzierten auch die bestandesabhängigen Erträge wie Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft sowie Depotgebühren der VP Bank Gruppe um 10.5 Prozent von CHF 33.5 Mio. im Vorjahr auf CHF 30.0 Mio. im Berichtsjahr. Positiv entwickelten sich die Fondsmanagementgebühren. Diese stiegen um 7.0 Prozent auf CHF 29.5 Mio. (Vorjahr: CHF 27.6 Mio.). Damit einhergehend hat sich auch der übrige Kommissions- und Dienstleistungsaufwand um CHF 1.4 Mio. auf CHF 23.2 Mio. erhöht.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft wird mit CHF 17.7 Mio. im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2015 um CHF 1.3 Mio. (minus 7.0 Prozent) tiefer ausgewiesen. Der Ertrag aus dem Handel im Auftrag von Kunden konnte um 5.5 Prozent auf CHF 21.0 Mio. gesteigert werden. Im Wertschriftenhandel werden die realisierten und nicht realisierten Bewertungsdifferenzen der Absicherungsgeschäfte der Finanzanlagen verbucht. Aufgrund des Marktumfelds musste ein negativer Erfolg von minus CHF 3.4 Mio. verbucht werden (Vorjahr: minus CHF 0.9 Mio.).

Aus den Finanzanlagen resultierte im ersten Semester 2016 ein Erfolg von CHF 1.2 Mio. (Vorjahresperiode: minus CHF 5.7 Mio.). Diese positive Entwicklung im Vergleich zur Vorperiode ist hauptsächlich auf Bewertungsverluste auf Fremdwährungen, ausgelöst durch die Aufhebung des Euro-Mindestkurses zum Schweizer Franken durch die SNB am 15.01.2015, zurückzuführen. Der Rückgang im übrigen Erfolg erklärt sich aus dem Einmaleffekt in der Vorjahresperiode im Zusammenhang mit der Fusion mit der Centrum Bank. Dabei wurde im Rahmen der «purchase price allocation» ein Gewinn («bargain purchase») im Umfang von CHF 50.0 Mio. ermittelt.

Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand konnte im Berichtshalbjahr 2016 gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 7.3 Mio. von CHF 96.8 Mio. auf CHF 89.4 Mio. (minus 7.6 Prozent) reduziert werden.

Diese Abnahme steht ganz im Zeichen der Fusion mit der Centrum Bank und den entsprechenden einmaligen Aufwendungen im Vorjahr. Die Integration der Centrum Bank wurde erfolgreich abgeschlossen und realisierte Synergien sind bereits im tieferen Geschäftsaufwand ersichtlich.

Der Personalbestand wurde gegenüber dem 30. Juni 2015 um 11 Mitarbeitende reduziert (Abnahme um 1.5 Prozent), was mit dem im Zuge der Fusion mit der Centrum Bank realisierten Abbau von Doppelspurigkeiten begründet ist. Ende Juni 2016 beschäftigte die VP Bank Gruppe teilzeitbereinigt 735 Mitarbeitende. Der Personalaufwand konnte dank Kostendisziplin um 3.3 Prozent (minus CHF 2.2 Mio.) von CHF 67.2 Mio. auf CHF 65.0 Mio. reduziert werden.

Der Sachaufwand reduzierte sich um 17.3 Prozent auf CHF 24.4 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 29.5 Mio.). Dieser Rückgang ist ebenfalls auf die Fusion mit der Centrum Bank und den zeitlich begrenzten Parallelbetrieb im Vorjahr zurückzuführen. Mit der Integration in die bestehende Infrastruktur und Prozesslandschaft wurden Synergien sukzessive genutzt und damit einhergehende Kosten im Jahr 2016 reduziert. Insbesondere die externen Beraterkosten in der Erfolgsrechnungsposition «Honorare» konnten um CHF 2.8 Mio. bzw. 44.6 Prozent auf CHF 3.5 Mio. im Berichtsjahr 2016 reduziert werden.

Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

Die Abschreibungen lagen um CHF 7.7 Mio. (40.6 Prozent) unter der Vorperiode und betragen CHF 11.3 Mio. per 30. Juni 2016. Diese Abnahme ist hauptsächlich auf die einmaligen Abschreibungen auf den immateriellen Vermögenswerten im Rahmen der Fusion mit der Centrum Bank im Vorjahr zurückzuführen. Zudem wird ab 2016 die Erfolgsrechnung aufgrund der vollständig abgeschriebenen Initialaktivierung der Avaloq-Bankenplattform entlastet.

Der Aufwand für «Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste» belief sich für das erste Semester 2016 auf CHF 0.7 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 17.4 Mio.). Diese Abnahme von CHF 16.7 Mio. erklärt sich aus zwei Einmaleffekten im Vorjahr. Erstens wurde im Vorjahr eine Einzelwertberichtigung eines Kundenkredites verbucht, zweitens wurden im Zusammenhang mit der Fusion mit der Centrum Bank Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von CHF 12.3 Mio. gebildet.

Gewinnsteuern

Die Gewinnsteuern beliefen sich im ersten Halbjahr 2016 auf CHF 3.9 Mio. und fielen damit um CHF 5.6 Mio. höher aus als in der Vorjahresperiode, welche einen Minusaufwand von CHF 1.7 Mio. aufwies. Dieser steht im Zusammenhang mit Veränderungen der latenten Ertragssteuern sowie mit steuerbefreiten Einnahmen aus der Fusion mit der Centrum Bank.

Konzerngewinn

Der Konzerngewinn für das erste Halbjahr 2016 beträgt CHF 24.4 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 40.9 Mio., ohne Einmaleffekte CHF 15.9 Mio.). Der Konzerngewinn pro Namenaktie A beläuft sich auf CHF 4.04 (30. Juni 2015: CHF 6.37).

Bilanz

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um CHF 0.8 Mrd. auf CHF 11.5 Mrd. per 30. Juni 2016. Diese Abnahme der Bilanzsumme ist auf die aktive Bewirtschaftung der Kundeneinlagen unter den «Übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden» zurückzuführen. Die VP Bank Gruppe verfügt mit flüssigen Mitteln in der Höhe von CHF 3.0 Mrd. über eine sehr komfortable Liquiditätsausstattung. Wie unter dem Zinsertrag ausgeführt, wurden zur Optimierung des Zinsgeschäfts mittels aktiver Risiko/Rendite-Steuerung vermehrt Kundengelder bei der SNB mit der Konsequenz deponiert, dass die Forderungen gegenüber Banken und damit deren Gegenparteierrisiken seit 1. Januar 2016 von CHF 2.1 Mrd. auf CHF 1.2 Mrd. reduziert werden konnten.

Die Kundenausleihungen erhöhten sich seit Jahresbeginn gering um CHF 73.6 Mio. (1.5 Prozent) auf CHF 5.1 Mrd. per 30. Juni 2016. Dies ist vor allem auf Lombardkredite zurückzuführen. Die VP Bank orientiert sich dabei unverändert an einer hohen Disziplin und Kontrolle bei der Kreditvergabe, die sich an der aktuellen Situation auf dem Immobilienmarkt und an den Finanzmärkten orientiert.

Auf der Passivseite reduzierten sich die Kundeneinlagen und Kassenobligationen seit Jahresanfang 2016 um CHF 1.0 Mrd. (9.6 Prozent) auf CHF 9.0 Mrd. per 30. Juni 2016. Aufgrund der Rückzahlung einer fällig gewordenen Anleihe

verringerte sich die Bilanzposition «Anleihen» gegenüber 31. Dezember 2015 um CHF 149.2 Mio. auf CHF 200.8 Mio. per 30. Juni 2016.

Die VP Bank AG hat im Rahmen der Ermächtigung der Generalversammlung vom 24. April 2015 ein weiteres Aktienrückkaufprogramm lanciert und knüpft damit an die zwei erfolgreichen Programme aus dem Jahr 2015 an. Die Rückkäufe der Namenaktien A, die vom 7. Juni 2016 bis längstens 31. Mai 2017 dauern werden, sollen über die ordentliche Handelslinie an der SIX Swiss Exchange erfolgen. Die VP Bank AG ist im Rahmen des öffentlichen Aktienrückkaufprogramms bereit, bis zu 120'000 Namenaktien A zurückzukaufen. Diese Tatsache wurde als Verpflichtung berücksichtigt und vom Eigenkapital in Abzug gebracht. Die zurückgekauften Namenaktien A sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden.

Per Ende Juni 2016 belief sich das bilanzielle Eigenkapital auf CHF 890.0 Mio. (31. Dezember 2015: CHF 918.1 Mio.).

Die nach dem neuen Regelwerk Basel III berechnete Tier 1 Ratio betrug per 30. Juni 2016 im Vergleich mit anderen Banken hervorragende 25.7 Prozent (per 31. Dezember 2015: 24.4 Prozent). Dies stellt eine starke Eigenmittelausstattung dar und bildet eine hervorragende strategische Ausgangslage, um künftig eine aktive Rolle im Konsolidierungsprozess der Banken wahrnehmen zu können.

Ausblick

Auch im 2. Halbjahr erwarten wir ein weiterhin volatiles Marktumfeld, das sich auf den Geschäftsverlauf und das Ergebnis der VP Bank Gruppe auswirken kann. Die Entwicklungen bezüglich Steuertransparenz und Informationsaustausch schreiten weiter voran und haben direkte Auswirkungen auf die Kunden und die Geschäftsbereiche der VP Bank Gruppe sowie den Finanzplatz Liechtenstein. Mit der Digitalisierung steht die Finanzindustrie vor grossen Herausforderungen, aber auch vor vielversprechenden Chancen. Die VP Bank ist für diese Herausforderungen bestens gerüstet, hat entsprechende Projekte lanciert und setzt ihre nachhaltige Wachstumsstrategie weiter fort. Die hohe Eigenmittelausstattung bildet für die VP Bank Gruppe eine gesunde Basis für eine erfolgreiche Zukunft.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	Anhang	01.01.–30.06.2016 ungeprüft	01.01.–30.06.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zinsertrag		61'315	48'851	12'464	25.5
Zinsaufwand		11'815	6'469	5'346	82.6
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	1	49'499	42'382	7'117	16.8
Kommissionsertrag		84'792	88'735	-3'943	-4.4
Kommissionsaufwand		24'104	22'797	1'307	5.7
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2	60'688	65'938	-5'250	-8.0
Erfolg Handelsgeschäft	3	17'661	18'999	-1'338	-7.0
Erfolg Finanzanlagen	4	1'246	-5'705	6'951	n.a.
Übriger Erfolg	5	731	50'902	-50'171	-98.6
Bruttoerfolg		129'826	172'516	-42'690	-24.7
Personalaufwand	6	65'001	67'231	-2'230	-3.3
Sachaufwand	7	24'433	29'548	-5'115	-17.3
Geschäftsaufwand		89'434	96'779	-7'345	-7.6
Bruttogewinn		40'391	75'737	-35'346	-46.7
Abschreibungen	8	11'315	19'060	-7'745	-40.6
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	9	740	17'404	-16'664	-95.7
Gewinn vor Steuern		28'336	39'273	-10'937	-27.8
Gewinnsteuern	10	3'920	-1'667	5'587	n.a.
Konzerngewinn		24'416	40'940	-16'524	-40.4
Aktieninformationen¹					
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A		4.04	6.37		
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B		0.40	0.64		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A		4.04	6.37		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B		0.40	0.64		

¹ Umwandlung Inhaberaktien in Namenaktien A (Anhang 13).

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2016 ungeprüft	01.01.–30.06.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Konzerngewinn	24'416	40'940	-16'524	-40.4
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern				
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird				
• Veränderungen der Währungsumrechnungsdifferenzen	-2'405	-4'814	2'409	n.a.
• Vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung transferierte Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	n.a.
Total sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird	-2'405	-4'814	2'409	n.a.
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird				
• Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI	-1'874	-1'046	-828	n.a.
• Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen	-19'489	39	-19'528	n.a.
Total sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird	-21'363	-1'007	-20'356	n.a.
Gesamtergebnis im Eigenkapital	-23'768	-5'821	-17'947	n.a.
Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital	648	35'119	-34'471	-98.2
Zuschreiben auf Aktionäre der VP Bank AG, Vaduz	648	35'119	-34'471	-98.2

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

in CHF 1'000	Anhang	30.06.2016 ungeprüft	31.12.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel		3'017'491	2'955'527	61'964	2.1
Forderungen aus Geldmarktpapieren		12'071	14'652	-2'581	-17.6
Forderungen gegenüber Banken		1'154'206	2'060'270	-906'064	-44.0
Forderungen gegenüber Kunden		5'080'587	5'007'009	73'578	1.5
Handelsbestände		251	154	97	62.8
Derivative Finanzinstrumente		33'801	36'883	-3'082	-8.4
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	16	316'508	396'877	-80'369	-20.3
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	16	1'719'014	1'665'607	53'407	3.2
Assoziierte Gesellschaften		74	56	18	31.9
Sachanlagen		85'522	89'611	-4'089	-4.6
Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte		54'374	57'968	-3'594	-6.2
Steuerforderungen		1'774	1'760	14	0.8
Latente Steuerforderungen		21'704	23'878	-2'174	-9.1
Rechnungsabgrenzungen		22'182	25'081	-2'899	-11.6
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte		0	15'000	-15'000	-100.0
Sonstige Aktiven		20'071	11'083	8'988	81.1
Total Aktiven		11'539'630	12'361'416	-821'786	-6.6

Passiven

in CHF 1'000	Anhang	30.06.2016 ungeprüft	31.12.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken		387'756	100'156	287'600	287.2
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		745'364	757'294	-11'930	-1.6
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		8'831'073	9'789'069	-957'996	-9.8
Derivative Finanzinstrumente		67'412	53'235	14'177	26.6
Kassenobligationen		214'514	215'486	-972	-0.5
Anleihen	12	200'781	349'961	-149'180	-42.6
Steuerverpflichtungen		5'023	2'641	2'382	90.2
Latente Steuerverpflichtungen		10'120	14'153	-4'033	-28.5
Rechnungsabgrenzungen		17'869	30'059	-12'190	-40.6
Sonstige Passiven		160'169	116'845	43'324	37.1
Rückstellungen		9'554	14'393	-4'839	-33.6
Total Fremdkapital		10'649'634	11'443'292	-793'658	-6.9
Aktienkapital	13	66'154	66'154	0	0.0
Abzüglich eigene Aktien	14	-51'620	-50'499	-1'121	-2.2
Kapitalreserven		19'498	22'857	-3'359	-14.7
Gewinnreserven		888'471	907'841	-19'370	-2.1
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI		-12'693	-10'819	-1'874	-17.3
Umrechnungsdifferenzen		-19'815	-17'410	-2'405	-13.8
Total Eigenkapital		889'996	918'124	-28'128	-3.1
Total Passiven		11'539'630	12'361'416	-821'786	-6.6

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

in CHF 1'000	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Wertver- änderungen der Finanz- instrumente FVTOCI	Versicherungs- mathemati- scher Erfolg aus leistungs- orientierten Plänen	Umrech- nungs- differenzen	Total Eigenkapital
(ungeprüft)								
Total Eigenkapital 01.01.2016	66'154	-50'499	22'857	977'101	-10'819	-69'260	-17'410	918'124
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern								
Währungsumrechnungsdifferenzen						0	-2'405	-2'405
In die Erfolgsrechnung transferierte Währungsumrechnungsdifferenzen								0
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI					-1'874			-1'874
Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen						-19'489		-19'489
Konzernerfolg				24'416				24'416
Total erfasstes Ergebnis 30.06.2016	0	0	0	24'416	-1'874	-19'489	-2'405	648
Gewinnverwendung 2015				-24'297				-24'297
Managementbeteiligungsplan (LTI)			-2'619					-2'619
Öffentliches Kaufangebot eigene Aktien		-6'567						-6'567
Veränderungen eigene Aktien ¹		5'446	-740					4'706
Total Eigenkapital 30.06.2016	66'154	-51'620	19'498	977'220	-12'693	-88'749	-19'815	889'995
(geprüft)								
Total Eigenkapital 01.01.2015	59'148	-21'017	-17'173	932'856	-9'793	-57'616	-17'948	868'457
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern								
Währungsumrechnungsdifferenzen							-4'814	-4'814
In die Erfolgsrechnung transferierte Währungsumrechnungsdifferenzen								0
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI					-1'046			-1'046
Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen						39		39
Konzernerfolg				40'940				40'940
Total erfasstes Ergebnis 30.06.2015	0	0	0	40'940	-1'046	39	-4'814	35'119
Gewinnverwendung 2014				-19'811				-19'811
Managementbeteiligungsplan (LTI)			-3'180					-3'180
Akquisitionsbedingte Veränderungen ²	7'006	13'990	43'923					64'919
Öffentliches Kaufangebot eigene Aktien		-27'823						-27'823
Veränderung eigene Aktien ¹		6'827	-2'232					4'595
Total Eigenkapital 30.06.2015	66'154	-28'023	21'338	953'985	-10'839	-57'577	-22'762	922'276

¹ Details zu den Transaktionen mit den eigenen Aktien gehen aus Anhang 14 und 17 hervor.

² Details zu den Transaktionen finden sich im Anhang 17.

Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2016 ungeprüft	01.01.–30.06.2015 geprüft
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		
Konzernergebnis	24'416	40'940
Nicht zahlungswirksame Positionen im Konzernergebnis	33'043	18'800
Nettozunahme/-abnahme des Bankgeschäfts	464'587	-340'997
Übrige Geldflüsse aus operativer Tätigkeit	10'741	-24'226
Netto-Geldfluss aus operativer Tätigkeit	532'787	-305'483
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Geldfluss aus Finanzinstrumenten	-5'604	-296'152
Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich erworbene flüssige Mittel	0	348'387
Zur Veräusserung gehaltener Vermögenswerte	15'000	0
Übrige Investitionstätigkeiten	-3'608	-4'231
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	5'788	48'004
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Dividendenausschüttung	-24'297	-19'811
Ausgabe/Rücknahme Anleihen und Kassenobligationen	-150'252	202'119
Übrige Finanzierungstätigkeiten	-605	3'846
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-175'154	186'154
Auswirkungen der Währungsumrechnung	-2'935	-1'345
Netto-Zunahme/-Abnahme des Zahlungsmittelbestandes	360'486	-72'670
Zahlungsmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	3'415'841	2'614'467
Zahlungsmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	3'776'327	2'541'797
Netto-Zunahme/-Abnahme des Zahlungsmittelbestandes	360'486	-72'670
Der Zahlungsmittelbestand umfasst:		
Flüssige Mittel	3'017'491	1'926'668
Forderungen aus Geldmarktpapieren	12'071	19'956
Forderungen gegenüber Banken auf Sicht	746'765	595'173
Total Zahlungsmittelbestand	3'776'327	2'541'797

Rechnungslegungsgrundsätze und Erläuterungen

Die Zwischenberichterstattung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34) erstellt. Der Halbjahresabschluss wurde auf der Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses 2015 erstellt, mit Ausnahme der Terminkomponenten aus bestimmten Fremdwährungskontrakten, welche neu im Erfolg aus dem Zinsgeschäft (bisher Erfolg Handelsgeschäft) ausgewiesen werden. Ferner wurden Negativzinsen aufgrund ihrer zunehmenden Relevanz gesondert als «Zinsertrag aus finanziellen Verpflichtungen» im Zinsertrag und als «Zinsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten» im Zinsaufwand dargestellt. Die Vergleichsangaben zu früheren Perioden wurden entsprechend angepasst. Durch die Umgliederung vorstehender Fremdwährungskontrakte erhöhte sich der Erfolg aus dem Zinsgeschäft in der Vorjahresperiode 2015 um CHF 0.8 Mio. Der Erfolg Handelsgeschäft reduzierte sich in der Vorjahresperiode 2015 um den gleichen Betrag. Die entsprechenden Rechnungslegungsgrundsätze sind im Geschäftsbericht 2015, Seite 98 ff., zu finden.

Der vorliegende Halbjahresbericht 2016 wurde nicht geprüft. Die Vorjahresperiode 2015 wurde durch Ernst & Young AG geprüft, wobei die geprüften Informationen und Tabellen im Bericht als «geprüft» gekennzeichnet sind.

Neue und überarbeitete International Financial Reporting Standards

Seit dem 1. Januar 2016 sind folgende neue und revidierte Standards und Interpretationen in Kraft:

Änderungen der IFRS 2012–2014 («Improvements to IFRS 2012–2014 Cycles»)

Im September 2014 veröffentlichte das IASB im Rahmen seines Annual-Improvement-Projektes «Improvements to IFRS 2012–2014 Cycles» mehrere Änderungen bestehender IFRS. Diese umfassen sowohl Änderungen verschiedener IFRS mit Auswirkung auf den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen als auch terminologische oder redaktionelle Korrekturen. Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRS 11 – Gemeinsame Vereinbarungen (Änderungen an IFRS 11)

Mit Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit (Änderungen an IFRS 11) wird IFRS 11 so geändert, dass der Erwerber von Anteilen an einer gemeinsamen Tätigkeit, die einen Geschäftsbetrieb

darstellen wie in IFRS 3 definiert, alle Prinzipien in Bezug auf die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen aus IFRS 3 und anderen IFRS anzuwenden hat, solange diese nicht im Widerspruch zu den Leitlinien in IFRS 11 stehen. Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IAS 1

Im Dezember 2014 veröffentlichte das IASB, als Teil einer Initiative zur Verbesserung von Finanzabschlüssen bezüglich Darstellung und Anhangangaben, Änderungen zu IAS 1, «Presentation of Financial Statements» («IAS 1»). Diese Änderungen stellen klar, dass das Prinzip der Wesentlichkeit auf den gesamten Finanzabschluss anzuwenden ist, dass professionelle Einschätzungen bei der Bestimmung von Anhangangaben anzuwenden sind und dass die Aufnahme von nicht materiellen Informationen zu einer reduzierten Effektivität der Anhangangaben führen kann. Die Änderungen zu IAS 1 haben nur Einfluss auf die Anhangangaben des Konzerns.

Umwandlung der Inhaberaktien in Namenaktien

An der 53. ordentlichen Generalversammlung der VP Bank in Vaduz vom 29. April 2016 wurden sämtliche Anträge des Verwaltungsrates angenommen. Zugestimmt hat die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates, die Statuten zur Umwandlung der Inhaberaktien in Namenaktien abzuändern. Die Entwicklungen auf internationaler Ebene erfordern mehr Transparenz über die Eigentumsverhältnisse von juristischen Personen. In diesem Zusammenhang beantragte der Verwaltungsrat, die kotierten Inhaberaktien der VP Bank mit einem Nennwert von CHF 10.00 in Namenaktien A mit gleichem Nennwert umzuwandeln. Die bestehenden, nicht kotierten Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1.00 bleiben als Namenaktien B unverändert bestehen und werden auch künftig nicht an der Börse gehandelt. Der erste Handelstag der Namenaktien A war der 6. Mai 2016.

Aktienrückkauf

Die VP Bank AG hat beschlossen, im Rahmen der Ermächtigung der Generalversammlung vom 24. April 2015 die Anzahl eigener Aktien mittels eines weiteren Aktienrückkaufs auf bis zu 10 % des Aktienkapitals zu erhöhen. Die VP Bank AG knüpft damit an die zwei erfolgreichen Programme aus dem Jahr 2015 an. Die Rückkäufe der Namenaktien A, die vom 7. Juni 2016 bis längstens 31. Mai 2017 dauern werden, sollen über die ordentliche Handelslinie an der SIX Swiss Exchange erfolgen.

Die VP Bank AG ist im Rahmen des öffentlichen Aktienrückkaufprogramms bereit, bis zu 120'000 Namenaktien A zurückzukaufen. Sie wird jedoch zu keinem Zeitpunkt mehr eigene Namenaktien A halten, als es ihr im Rahmen der oben erwähnten Ermächtigung durch die Generalversammlung erlaubt ist (bis maximal 601'500 Stück, was 10 % aller Namenaktien A entspricht).

Die zurückgekauften Namenaktien A sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden. Die VP Bank AG hat die Zürcher Kantonalbank mit der Durchführung des Rückkaufs der börsenkotierten Namenaktien A beauftragt.

Bis zum 30. Juni 2016 hat die VP Bank AG 12'132 Namenaktien A aus dem Rückkaufprogramm zurückgekauft. Per 30. Juni 2016 hielt die VP Bank Gruppe insgesamt 528'090 Namenaktien A und 127'312 Namenaktien B. Dies entspricht einem Anteil von 8.18 Prozent am ausstehenden Aktienkapital und 5.45 Prozent der Stimmrechte.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat den Halbjahresbericht bei seiner Sitzung vom 18. August 2016 behandelt, genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Für die wichtigsten Konzernwährungen galten nachstehende Umrechnungskurse:

	Stichtagskurse			Durchschnittskurse			Veränderung			
	30.06.2016	30.06.2015	31.12.2015	1H2016	1H2015	2015	Stichtagskurse Laufendes Jahr	Vorjahr	Durchschnittskurse Laufendes Jahr	Vorjahr
USD/CHF	0.9742	0.9346	1.0010	0.9819	0.9476	0.9633	-3 %	4 %	2 %	4 %
EUR/CHF	1.0823	1.0413	1.0874	1.0954	1.0572	1.0683	0 %	4 %	3 %	4 %
SGD/CHF	0.7238	0.6941	0.7056	0.7116	0.7018	0.7003	3 %	4 %	2 %	1 %
HKD/CHF	0.1256	0.1205	0.1292	0.1264	0.1222	0.1243	-3 %	4 %	2 %	3 %
GBP/CHF	1.3023	1.4698	1.4754	1.4064	1.4435	1.4723	-12 %	-11 %	-4 %	-3 %

Segmentberichterstattung

01.01.–30.06.2016 (ungeprüft)

in CHF 1'000	Client Business Liechtenstein	Client Business International	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	34'293	12'022	3'184	49'499
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	45'238	17'813	-2'363	60'688
Erfolg Handelsgeschäft	8'654	3'071	5'937	17'661
Erfolg Finanzanlagen	5	570	671	1'246
Übriger Erfolg	0	735	-4	731
Bruttoerfolg	88'190	34'210	7'426	129'826
Personalaufwand	16'620	18'326	30'055	65'001
Sachaufwand	1'622	9'917	12'895	24'433
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	19'982	0	-19'982	0
Geschäftsaufwand	38'223	28'243	22'968	89'434
Bruttogewinn	49'967	5'967	-15'543	40'391
Abschreibungen	1'838	1'686	7'791	11'315
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	803	15	-78	740
Gewinn vor Steuern	47'325	4'265	-23'255	28'336
Gewinnsteuern				3'920
Konzerngewinn				24'416
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'118	3'042	4'380	11'540
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	7'202	2'618	830	10'650
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ¹	23.6	10.4	0.0	34.0
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.3	0.1	0.0	-0.2
Personalbestand (Mitarbeitende)	181	253	366	800
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	170.5	238.9	325.6	735.0
per 31.12.2015				
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'467	3'247	4'647	12'361
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	7'792	2'928	723	11'443
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ^{1,2}	24.3	10.5	0.0	34.8
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.) ²	5.8	0.2	0.0	6.0
Personalbestand (Mitarbeitende)	171	245	382	798
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	161.5	233.4	339.5	734.4

¹ Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

² In dieser Position sind akquirierte Kundenbeziehungen (Anhang 17) von CHF 6.7 Mrd. enthalten.

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von intern festgelegten Transferpreisen, effektiver Leistungsverrechnung oder zu marktüblichen Konditionen. Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

Struktur

Die VP Bank Gruppe hat per 1. Januar 2016 ihre Aufbauorganisation angepasst und die neue Organisationseinheit «Chief Operating Officer» geschaffen. Auf Basis einer umfassenden Prüfung der Grundlagen der Kreditpolitik und -strategie des Group Executive Managements erfolgte eine Trennung von Front- und Mid-/Backoffice-Einheiten. Im Zuge dessen gehen die Einheiten Mid- und Backoffice zum «Chief Operating Officer» über. Der Frontbereich verbleibt in der Einheit Client Business. Wie bereits im Geschäftsbericht 2015 der VP Bank Gruppe kommuniziert (S. 17), besteht die Führungsstruktur ab diesem Zeitpunkt aus den vier Organisationseinheiten «Chief Executive Officer», «Client Business», «Chief Financial Officer» und «Chief Operating Officer».

In der Segmentberichterstattung wird die Organisationseinheit «Client Business» in die zwei Geschäftssegmente «Client Business Liechtenstein» und «Client Business International» aufgeteilt. Die drei Organisationseinheiten «Chief Executive Officer», «Chief Financial Officer» sowie «Chief Operating Officer» werden in der Berichterstattung im Geschäftssegment «Corporate Center» zusammengefasst.

Die Vorjahreszahlen der Segmentberichterstattung wurden aufgrund der Trennung von Front- und Mid-/Backoffice-Einheiten angepasst.

01.01.–30.06.2015 (geprüft)

in CHF 1'000	Client Business Liechtenstein	Client Business International	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	25'159	10'569	6'654	42'382
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	45'877	22'415	-2'354	65'938
Erfolg Handelsgeschäft	10'001	3'657	5'341	18'999
Erfolg Finanzanlagen	9	232	-5'946	-5'705
Übriger Erfolg ¹	0	114	50'788	50'902
Bruttoerfolg	81'046	36'987	54'483	172'516
Personalaufwand ⁵	16'830	18'648	31'753	67'231
Sachaufwand ⁵	1'366	10'324	17'858	29'548
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n) ⁵	23'651	0	-23'651	0
Geschäftsaufwand⁵	41'847	28'972	25'960	96'779
Bruttogewinn⁴	39'199	8'015	28'523	75'737
Abschreibungen	1'835	2'245	14'980	19'060
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	152	4'660	12'592	17'404
Gewinn vor Steuern	37'212	1'110	951	39'273
Gewinnsteuern				-1'667
Konzerngewinn				40'940
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'698	3'116	4'809	12'623
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	8'139	2'841	721	11'701
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ^{2,3}	24.4	10.2	0.0	34.6
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.) ³	6.2	0.0	0.0	6.2
Personalbestand (Mitarbeitende) ⁵	173	252	385	810
Personalbestand (teilzeitbereinigt) ⁵	164.1	240.0	341.9	746.0

¹ Der einmalige positive Effekt des «bargain purchase» (Badwill aus Akquisition) wird im Corporate Center ausgewiesen.

² Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

³ In dieser Position sind akquirierte Kundenbeziehungen (Anhang 17) von CHF 6.7 Mrd. enthalten.

⁴ Zentralisierung der Tätigkeiten des Investmentmanagements VP Bank (Schweiz) AG am Standort Liechtenstein per 1. Juli 2015 (Nettoauswirkungen Bruttogewinn CHF 2.7 Mio.).

⁵ Verschiebung Einheit «Credit Processing» per 1. Januar 2016 vom Client Business Liechtenstein ins Corporate Center (7 MA; Geschäftsaufwand CHF 0.1 Mio.).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von intern festgelegten Transferpreisen, effektiver Leistungsverrechnung oder zu marktüblichen Konditionen. Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

Client Business Liechtenstein

Segmentergebnis

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2016 ungeprüft	01.01.–30.06.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	34'293	25'159	9'134	36.3
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	45'238	45'877	-639	-1.4
Erfolg Handelsgeschäft	8'654	10'001	-1'347	-13.5
Erfolg Finanzanlagen	5	9	-4	-44.4
Übriger Erfolg	0	0	0	0.0
Bruttoerfolg	88'190	81'046	7'144	8.8
Personalaufwand	16'620	16'830	-210	-1.3
Sachaufwand	1'622	1'366	256	18.7
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	19'982	23'651	-3'669	-15.5
Geschäftsaufwand	38'223	41'847	-3'624	-8.7
Bruttogewinn	49'967	39'199	10'768	27.5
Abschreibungen	1'838	1'835	3	0.2
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	803	152	651	428.4
Segmentergebnis vor Steuern	47'325	37'212	10'113	27.2
Zusätzliche Informationen				
Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen/Bruttoerfolg (in %)	43.3	51.6		
Geschäftsaufwand inklusive Abschreibungen/Bruttoerfolg (in %)	45.4	53.9		
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.)	23.6	24.4		
Veränderung der betreuten Kundenvermögen zu 31.12. Vorjahr (in %)	-2.7	25.0		
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.3	6.2		
Bruttoerfolg / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	73.6	73.8		
Segmentergebnis / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	39.5	33.9		
Cost/Income Ratio operativer Ertrag (in %) ²	43.3	51.6	-8.3	-16.1
Personalbestand (Mitarbeitende)	181	173	8.0	4.6
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	170.5	164.1	6.4	3.9

¹ Annualisiert, Durchschnittswerte.

² Geschäftsaufwand / Bruttoerfolg abzüglich übriger Erfolg und Erfolg Finanzanlagen.

Struktur

Das Geschäftssegment «Client Business Liechtenstein» umfasst am Standort Liechtenstein das internationale Private-Banking- und Intermediärgeschäft sowie das lokale Universalbank- und Kreditgeschäft. Es beinhaltet die Einheiten der VP Bank AG Vaduz, die in direktem Kundenkontakt stehen. Zudem sind diesem Geschäftssegment das Group Investment, Product & Market Management und die VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG zugeordnet.

Segmentergebnis

Das Segmentergebnis vor Steuern erhöhte sich im ersten Semester 2016 im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 10.1 Mio. (27.2 Prozent). Im ersten Semester 2016 konnte der Bruttoerfolg im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 7.1 Mio. (8.8 Prozent) gesteigert werden. Dieser Zuwachs resultiert aus dem Erfolg aus dem Zinsgeschäft mit Kunden (+36.3 Prozent). Zu diesem positiven Resultat haben vor allem die Zinsentwicklungen im USD sowie EUR sowie die Margenerhöhungen im Kreditgeschäft beigetragen. Der Geschäftsaufwand konnte um CHF 3.6 Mio. (8.7 Prozent) auf CHF 38.2 Mio. (Vorjahresperiode CHF 41.8 Mio.) reduziert werden. Dieser Rückgang

resultiert primär aus der geringeren Leistungsverrechnung aus anderen Segmenten. Die tieferen Belastungen sind auf Synergieeffekte der Fusion mit der Centrum Bank Fusion zurückzuführen. Die Leistungsverrechnung basiert im Geschäftssegment Client Business Liechtenstein auf intern festgelegten Transferpreisen. Indirekte Kosten für interne Leistungen werden im Geschäftssegment in der Position «Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)» ausgewiesen. Im ersten Semester 2016 erhöhte sich der Aufwand für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 0.6 Mio. auf CHF 0.8 Mio. (Vergleichsperiode: CHF 0.2 Mio.). Die Bruttomarge konnte mit 73.6 Basispunkten (Vorjahresperiode: 73.8 Basispunkte) gehalten werden. Die Cost/Income Ratio verbesserte sich von 51.6 Prozent auf 43.3 Prozent.

Das Segment verzeichnete in der Berichtsperiode einen geringen Netto-Neugeldabfluss von Kundengeldern in der Höhe von CHF 0.3 Mrd. Die Neugeldzuflüsse aus der Marktbearbeitung konnten die Geldabflüsse aufgrund des regulatorischen Umfeldes und der Steuerthematik nicht vollumfänglich kompensieren. Das betreute Kundenvermögen belief sich per 30. Juni 2016 auf CHF 23.6 Mrd. (31. Dezember 2015: CHF 24.3 Mrd.). Der Personalbestand stieg von 164 (30. Juni 2015) auf 171 Stellen.

Client Business International

Segmentergebnis

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2016 ungeprüft	01.01.–30.06.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	12'022	10'569	1'453	13.7
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	17'813	22'415	-4'602	-20.5
Erfolg Handelsgeschäft	3'071	3'657	-586	-16.0
Erfolg Finanzanlagen	570	232	338	145.5
Übriger Erfolg	735	114	621	n.a.
Bruttoerfolg	34'210	36'987	-2'777	-7.5
Personalaufwand	18'326	18'648	-322	-1.7
Sachaufwand	9'917	10'324	-407	-3.9
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	0	0	0	0.0
Geschäftsaufwand	28'243	28'972	-729	-2.5
Bruttogewinn	5'967	8'015	-2'048	-25.6
Abschreibungen	1'686	2'245	-559	-24.9
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	15	4'660	-4'645	-99.7
Segmentergebnis vor Steuern	4'265	1'110	3'155	284.3
Zusätzliche Informationen				
Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen/Bruttoerfolg (in %)	82.6	78.3		
Geschäftsaufwand inklusive Abschreibungen/Bruttoerfolg (in %)	87.5	84.4		
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.)	10.4	10.2		
Veränderung der betreuten Kundenvermögen zu 31.12. Vorjahr (in %)	-0.7	-10.8		
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	0.1	0.0		
Bruttoerfolg / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	65.5	68.5		
Segmentergebnis / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	8.2	2.1		
Cost/Income Ratio operativer Ertrag (in %) ²	85.8	79.1	6.8	8.6
Personalbestand (Mitarbeitende)	253	252	1.0	0.4
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	238.9	240.0	-1.1	-0.5

¹ Annualisiert, Durchschnittswerte.

² Geschäftsaufwand / Bruttoerfolg abzüglich übriger Erfolg und Erfolg Finanzanlagen.

Struktur

Das Geschäftssegment «Client Business International» umfasst das Geschäft an den internationalen Standorten. Die VP Bank (Schweiz) AG, die VP Bank (Luxembourg) SA, die VP Bank (BVI) Ltd, die VP Bank (Singapore) Ltd, die VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd und die VP Fund Solutions (Luxembourg) SA sind diesem Geschäftssegment zugeordnet.

Segmentergebnis

Das Segmentergebnis vor Steuern konnte im ersten Semester 2016, im Vergleich zum Halbjahresergebnis 2015, um CHF 3.2 Mio. verbessert werden. Der Bruttoerfolg ging insbesondere wegen des rückläufigen Kommissions- und Dienstleistungsgeschäfts sowie des Erfolges Handelsgeschäft um 7.5 Prozent von CHF 37.0 Mio. auf CHF 34.2 Mio. zurück. Dies ist grösstenteils auf die im Vorjahr durchgeführte Zentralisierung der Tätigkeiten im Investment Management der VP Bank (Schweiz) AG am Standort Liechtenstein zurückzuführen. Positiv entwickelten sich der Erfolg aus dem Zinsgeschäft und der Erfolg Finanzanlagen, die im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.5 Mio. respektive CHF 0.3 Mio. gesteigert werden konnten. Der Geschäftsaufwand konnte

um CHF 0.7 Mio. respektive 2.5 Prozent auf CHF 28.2 Mio. reduziert werden. Dieser Rückgang resultiert aus dem Personal- und dem Sachaufwand, teilweise begründet durch die Zentralisierung des Investment Managements. Die Leistungsverrechnung basiert im Geschäftssegment «Client Business International» auf der effektiven Rechnungsstellung und ist im Sachaufwand enthalten. Der Aufwand für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste konnte wesentlich um CHF 4.6 Mio. gesenkt werden.

Die Bruttomarge reduzierte sich auf 65.5 Basispunkte (Vorjahresperiode 68.5 Basispunkte). Die Cost/Income Ratio erhöhte sich von 79.1 Prozent auf 85.8 Prozent.

Das Netto-Neugeld entwickelte sich im ersten Semester 2016 mit CHF 0.1 Mrd. positiv. In den asiatischen Märkten konnten erneut Netto-Neugeldzuflüsse erzielt werden. Andere Standorte verzeichneten Geldabflüsse, die durch das regulatorische Umfeld und die Steuerthematik ausgelöst wurden. Das betreute Kundenvermögen betrug per 30. Juni 2016 CHF 10.4 Mrd. (31. Dezember 2015: CHF 10.5 Mrd.). Der Personalbestand von 239 Stellen ist vergleichbar mit dem Vorjahr (-1 Stelle im Vergleich zum 30. Juni 2015).

Corporate Center

Segmentergebnis

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2016 ungeprüft	01.01.–30.06.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	3'184	6'654	-3'470	-52.1
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	-2'363	-2'354	-9	-0.4
Erfolg Handelsgeschäft	5'937	5'341	596	11.1
Erfolg Finanzanlagen	671	-5'946	6'617	111.3
Übriger Erfolg	-4	50'788	-50'792	-100.0
Bruttoerfolg	7'426	54'483	-47'058	-86.4
Personalaufwand	30'055	31'753	-1'698	-5.3
Sachaufwand	12'895	17'858	-4'963	-27.8
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	-19'982	-23'651	3'669	15.5
Geschäftsaufwand	22'968	25'960	-2'992	-11.5
Bruttogewinn	-15'543	28'523	-44'066	-154.5
Abschreibungen	7'791	14'980	-7'189	-48.0
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-78	12'592	-12'670	-100.6
Segmentergebnis vor Steuern	-23'255	951	-24'206	n.a.
Zusätzliche Informationen				
Personalbestand (Mitarbeitende)	366	385	-19.0	-4.9
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	325.6	341.9	-16.3	-4.8

Struktur

Das Geschäftssegment «Corporate Center» ist für den Bankbetrieb und die Geschäftsabwicklung von grosser Bedeutung. Es umfasst die Bereiche Group Operations, Group Information Technology, Group Credit, Group Treasury & Execution, Group Finance, Group Risk, Group Legal, Compliance & Tax, Group Human Resources Management, Group Communications & Marketing und Group Business Development. Im Corporate Center werden jene Erträge und Aufwendungen der VP Bank AG, für die kein direkter Bezug zu den kundenorientierten Geschäftssegmenten besteht, sowie die Konsolidierungsposten ausgewiesen. Die umsatzgenerierenden Geschäftstätigkeiten des Segments «Corporate Center» stehen im Zusammenhang mit der Ausübung der Group Treasury-Funktion. Das Ergebnis der eigenen Finanzanlagen, der Strukturbeitrag und die Wertveränderungen aus Zinsabsicherungsgeschäften werden in diesem Segment ausgewiesen. Im Vorjahr wurden der einmalige positive Effekt des «bargain purchase» aus der Fusion der Centrum Bank Vaduz (Gewinn aus dem Erwerb der Centrum Bank), wie auch die Aufwendungen für Restrukturierungskosten (inklusive Sozialplan) und Projektkosten im Geschäftssegment «Corporate Center» ausgewiesen.

Segmentergebnis

Das Segmentergebnis vor Steuern betrug im ersten Halbjahr 2016 minus CHF 23.3 Mio. gegenüber CHF 1.0 Mio. in der Vorjahresperiode.

Der Bruttoerfolg reduzierte sich im ersten Semester 2016 gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 47.1 Mio. Verantwortlich für diese Abnahme ist grösstenteils der Einmaleffekt des «bargain purchase», welcher im Vorjahr unter dem übrigen Erfolg verbucht werden konnte.

Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 3.5 Mio. Dies ist teilweise auf das negative Zinsniveau und folglich auf die Abnahme der Zinserträge aus der Fristentransformation (Negativzinsen der SNB) zurückzuführen. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft weist eine Ertragsminderung aus. Diese

beinhaltet fremde Bankkommissionen, welche durch die Serviceeinheiten mittels interner Leistungsverrechnung den Front-Geschäftseinheiten in Rechnung gestellt wurden.

Der Erfolg Handelsgeschäft weist unter anderem die Einnahmen des Group Treasury & Execution aus. Dabei handelt es sich um Erträge aus der Abwicklung von Kundengeschäften. Ebenfalls werden das Ergebnis aus Derivaten zur Risikominimierung sowie Erfolge aus der Bewirtschaftung der Bilanz unter dieser Position ausgewiesen.

Der Erfolg aus Finanzanlagen betrug im ersten Semester 2016 CHF 0.7 Mio. Diese Verbesserung um CHF 6.6 Mio. lässt sich im Wesentlichen auf den einmaligen Vorjahreseffekt, ausgelöst durch die Aufhebung des Euro-Mindestkurses zum Schweizer Franken durch die SNB zurückführen, welcher Bewertungsverluste zur Folge hatte. Die Zins- und Dividendenerträge weisen einen leichten Anstieg auf.

Der Erfolg aus dem Erwerb der Centrum Bank («bargain purchase») wurde im Vorjahr erfolgswirksam in der Position übriger Erfolg verbucht.

Der Geschäftsaufwand konnte in der Berichtsperiode um CHF 3.0 Mio. von CHF 26.0 Mio. auf CHF 23.0 Mio. reduziert werden. Dies ist einerseits auf Synergieeffekte im Personal- und Sachaufwand der Fusion mit der Centrum Bank Fusion zurückzuführen, andererseits fielen in der Berichtsperiode keine Integrationskosten an. Aufgrund des tieferen Geschäftsaufwands im Corporate Center werden mit CHF 20.0 Mio. folglich weniger Dienstleistungen als in der Vergleichsperiode 2015 weiterverrechnet (CHF 23.7 Mio.). Die Abschreibungen reduzierten sich um CHF 7.2 Mio. auf CHF 7.8 Mio. Der Grund für die Abnahme ist der Wegfall von Abschreibungen im Zusammenhang mit der Avaloq-Bankenplattform sowie fusionsbedingt einmalige Abschreibungen im Vorjahr.

Der Aufwand für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste verzeichnete in der Berichtsperiode fusionsbedingt eine Abnahme von CHF 12.7 Mio. Der Personalbestand konnte im Wesentlichen aufgrund der Synergieeffekte aus der Fusion von 342 (30. Juni 2015) auf 326 Stellen reduziert werden.

Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz

1 Erfolg Zinsgeschäft

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2016 ungeprüft	01.01.–30.06.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	61	90	-29	-32.8
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Banken	2'854	6'133	-3'279	-53.5
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Kunden	38'681	37'343	1'338	3.6
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	9'156	8'037	1'119	13.9
Zinsertrag aus finanziellen Verpflichtungen	1'073	354	719	203.1
Zinsderivate	-1'214	-4'394	3'180	72.4
Handelsderivate (Terminkomponenten) ¹	9'696	770	8'926	n.a.
Hedge Accounting	81	-65	146	224.6
Kreditkommissionen mit Zinscharakter	927	583	344	58.9
Total Zinsertrag	61'315	48'851	12'464	25.5
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber Banken	355	398	-43	-10.8
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber Kunden	1'932	2'054	-122	-5.9
Zinsaufwand aus Kassenobligationen	782	986	-204	-20.7
Zinsaufwand aus Anleihen	2'322	2'975	-653	-21.9
Zinsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten	6'424	56	6'368	n.a.
Total Zinsaufwand	11'815	6'469	5'346	82.6
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	49'499	42'382	7'117	16.8
Fair Value Hedges²				
Veränderungen aus Sicherungsgeschäften	-4'431	-1'936	-2'495	-128.9
• Micro Fair Value Hedges	-4'431	-1'936	-2'495	-128.9
• Portfolio Fair Value Hedges	0	0	0	n.a.
Veränderungen aus Grundgeschäften	4'512	1'871	2'641	141.2
• Micro Fair Value Hedges	4'512	1'871	2'641	141.2
• Portfolio Fair Value Hedges	0	0	0	n.a.
Cash Flow Hedges²				
Ergebnis aus effektiv gesicherten Cash Flow Hedges (nur ineffektiver Teil)	0	0	0	n.a.
Total Hedge Accounting	81	-65	146	224.6

¹ Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen (Anhang 3 und Rechnungslegungsgrundsätze).

² Cash flow hedge accounting sowie Portfolio fair value hedges wurden weder in der laufenden noch in der Vorjahresperiode angewendet.

2 Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2016 ungeprüft	01.01.–30.06.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft	351	350	1	0.4
Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft ¹	20'557	24'472	-3'915	-16.0
Courtage	15'594	18'132	-2'538	-14.0
Depotgebühren	9'415	9'032	383	4.2
Fondsmanagement	29'526	27'591	1'935	7.0
Treuhandkommissionen	410	446	-36	-8.0
Kommissionsertrag aus übrigen Dienstleistungsgeschäft	8'938	8'712	226	2.6
Total Ertrag Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	84'792	88'735	-3'943	-4.4
Courtageaufwand	903	955	-52	-5.5
Übriger Kommissions- und Dienstleistungsaufwand	23'201	21'842	1'359	6.2
Total Aufwand Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	24'104	22'797	1'307	5.7
Total Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	60'688	65'938	-5'250	-8.0

¹ Ertrag Wertschriftenverarbeitung, Vermögensverwaltungskommissionen, Anlageberatung, All-in-Fee, Securities-Lending und -Borrowing.

3 Erfolg Handelsgeschäft

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2016 ungeprüft	01.01.–30.06.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Wertschriftenhandel ¹	-3'360	-930	-2430	-261.3
Zinsertrag aus Handelsbeständen	0	8	-8	-95.8
Dividendenertrag aus Handelsbeständen	0	0	0	n.a.
Devisen ²	20'306	20'888	-582	-2.8
Noten, Edelmetalle und Übriges	714	-967	1'681	173.9
Total Erfolg Handelsgeschäft	17'661	18'999	-1'338	-7.0

¹ Das Ergebnis aus Derivaten zur Risikominimierung (ausser Zinsderivaten) ist in dieser Position enthalten.

² Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen (Anhang 1 und Rechnungslegungsgrundsätze).

4 Erfolg Finanzanlagen

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2016 ungeprüft	01.01.–30.06.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zum Fair Value	766	-516	1'282	248.4
Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	480	-5'189	5'669	109.3
Total Erfolg Finanzanlagen	1'246	-5'705	6'951	121.8

Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zum Fair Value

Erfolg aus Vermögenswerten FVTPL	-3'552	-4'712	1'160	24.6
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten FVTPL	2'370	3'051	-681	-22.3
Dividendenertrag aus Finanzinstrumenten FVTPL	453	379	74	19.7
Dividendenertrag aus Finanzinstrumenten FVTOCI	1'494	766	728	95.0
• davon aus verkauften Finanzinstrumenten FVTOCI	0	0	0	n.a.
Erfolg aus Verbindlichkeiten, bewertet zum Fair Value	0	0	0	n.a.
Total	766	-516	1'282	248.4

Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten

Bewertungserfolg	-99	-4'107	4'008	97.6
Realisierter Erfolg	579	-1'082	1'661	153.5
Total	480	-5'189	5'669	109.3

5 Übriger Erfolg

in CHF 1'000	Anhang	01.01.–30.06.2016 ungeprüft	01.01.–30.06.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Liegenschaftenerfolg		53	-182	235	128.9
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften		18	-12	30	246.8
Sonstiger übriger Erfolg		661	1'114	-453	-40.7
Bargain purchase aus Akquisition	17	0	49'982	-49'982	-100.0
Total Übriger Erfolg		731	50'902	-50'171	-98.6

6 Personalaufwand

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2016 ungeprüft	01.01.–30.06.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Gehälter und Löhne	51'407	52'506	-1'099	-2.1
Gesetzliche Sozialbeiträge	4'675	4'480	195	4.3
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen/leistungsorientierte Pläne	6'682	7'739	-1'057	-13.7
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen/beitragsorientierte Pläne	673	622	51	8.3
Übriger Personalaufwand	1'564	1'884	-320	-17.0
Total Personalaufwand	65'001	67'231	-2'230	-3.3

7 Sachaufwand

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2016 ungeprüft	01.01.–30.06.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Raumaufwand	3'455	4'600	-1'145	-24.9
Versicherungen	472	423	49	11.6
Honorare	3'471	6'267	-2'796	-44.6
Informationsbeschaffung	3'457	3'322	135	4.0
Telekommunikation und Versand	590	677	-87	-12.8
Informatiksysteme	7'693	9'875	-2'182	-22.1
Marketing und Public Relations	2'212	1'917	295	15.4
Kapitalsteuern	93	102	-9	-9.3
Übriger Sachaufwand	2'991	2'365	626	26.5
Total Sachaufwand	24'433	29'548	-5'115	-17.3

8 Abschreibungen

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2016 ungeprüft	01.01.–30.06.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Abschreibungen auf Sachanlagen	4'645	5'768	-1'123	-19.5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	6'670	13'292	-6'622	-49.8
Total Abschreibungen	11'315	19'060	-7'745	-40.6

9 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2016 ungeprüft	01.01.–30.06.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Kreditrisiken	-107	4'188	-4'295	-102.6
Rechts- und Prozessrisiken	102	425	-323	-76.0
Übrige ¹	745	12'791	-12'046	-94.2
Total Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	740	17'404	-16'664	-95.7

¹ Enthält im 2015 Restrukturierungsrückstellungen im Zusammenhang mit der Centrum Bank Fusion, davon CHF 8.2 Mio. für die Auflösung eines Outsourcingvertrages und CHF 4.1 Mio. für Mitarbeiter z.B. Sozialplan.

10 Gewinnsteuern

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2016 ungeprüft	01.01.–30.06.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total laufende Steuern	4'243	1'384	2'859	206.6
Total latente Steuern	-324	-3'051	2'727	89.4
Total Gewinnsteuern	3'920	-1'667	5'587	335.1

11 Konzerngewinn pro Aktie¹

	30.06.2016 ungeprüft	30.06.2015 geprüft
Konzerngewinn pro Aktie der VP Bank AG, Vaduz		
Konzerngewinn (in CHF 1'000)	24'416	40'940
Gewichteter Durchschnitt der Namenaktien A	5'449'289	5'827'792
Gewichteter Durchschnitt der Namenaktien B	5'877'862	5'960'344
Total gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (Namenaktien A)	6'037'075	6'423'826
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A	4.04	6.37
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B	0.40	0.64
Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie der VP Bank AG, Vaduz		
Konzerngewinn (in CHF 1'000)	24'416	40'940
Berechtigter Konzerngewinn (in CHF 1'000)	24'416	40'940
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Konzerngewinns	6'037'075	6'423'826
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A	4.04	6.37
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B	0.40	0.64

¹ Umwandlung Inhaberaktien in Namenaktien A (Anhang 13).

12 Anleihen, VP Bank AG, Vaduz

in CHF 1'000						30.06.2016 ungeprüft	31.12.2015 geprüft
Ausgabejahr	ISIN	Zinssatz in %	Währung	Fälligkeit	Nominalbetrag	Total	Total
2010	CH0112734469	2.5	CHF	27.05.2016	0	0	149'119
2015	CH0262888933	0.5	CHF	07.04.2021	100'000	100'331	100'365
2015	CH0262888941	0.875	CHF	07.10.2024	100'000	100'450	100'477
Total					200'000	200'781	349'961

Ausgegebene Schuldtitel werden bei erstmaliger Erfassung zum Fair Value zuzüglich Transaktionskosten erfasst. Der Fair Value entspricht der erhaltenen Gegenleistung. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten. Dabei wird die Effektivzinsmethode (0.43 Prozent Anleihe 2021; 0.82 Prozent Anleihe 2024) angewandt, um die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rückzahlungsbetrag über die Laufzeit des Schuldtitels zu amortisieren.

13 Aktienkapital

in CHF 1'000	30.06.2016 ungeprüft		31.12.2015 geprüft	
	Anzahl Titel	Nominal CHF	Anzahl Titel	Nominal CHF
Namenaktien A à nominal CHF 10.00	6'015'000	60'150'000	6'015'000	60'150'000
Namenaktien B à nominal CHF 1.00	6'004'167	6'004'167	6'004'167	6'004'167
Total Aktienkapital		66'154'167		66'154'167

Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt.

An der 53. ordentlichen Generalversammlung der VP Bank in Vaduz vom 29. April 2016 wurden sämtliche Anträge des Verwaltungsrates angenommen. Zugestimmt hat die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates, die Statuten zur Umwandlung der Inhaberaktien in Namenaktien abzuändern. Die Entwicklungen auf internationaler Ebene erfordern mehr Transparenz über die Eigentumsverhältnisse von juristischen Personen. In diesem Zusammenhang beantragte der Verwaltungsrat, die kotierten Inhaberaktien der VP Bank mit einem Nennwert von CHF 10.00 in Namenaktien A mit gleichem Nennwert umzuwandeln. Die bestehenden, nicht kotierten Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1.00 bleiben als Namenaktien B unverändert bestehen und werden auch künftig nicht an der Börse gehandelt. Der erste Handelstag der Namenaktien A war der 6. Mai 2016.

14 Eigene Aktien¹

in CHF 1'000	30.06.2016 ungeprüft		31.12.2015 geprüft	
	Anzahl Titel	in CHF 1'000	Anzahl Titel	in CHF 1'000
Namenaktien A am Anfang des Geschäftsjahres	594'774	49'443	111'634	21'015
Käufe	12'132	1'104	602'060	50'039
Verkäufe	-78'816	-6'552	-118'920	-21'611
Bestand Namenaktien A am Bilanzstichtag^{2, 3}	528'090	43'995	594'774	49'443
Namenaktien B am Anfang des Geschäftsjahres	125'912	1'056	209	2
Käufe	1'400	13	125'713	1'055
Verkäufe	0	0	-10	-1
Bestand Namenaktien B am Bilanzstichtag²	127'312	1'069	125'912	1'056

¹ Umwandlung Inhaberaktien in Namenaktien A (Anhang 13).

² Die VP Bank AG ist im Rahmen des öffentlichen Aktienrückkaufprogramms bereit, bis zu 120'000 Namenaktien A zurückzukaufen. Sie wird jedoch zu keinem Zeitpunkt mehr eigene Namenaktien A halten, als es ihr im Rahmen der erwähnten Ermächtigung durch die Generalversammlung erlaubt ist (bis maximal 601'500 Stück, was 10 % aller Namenaktien A entspricht). Die Rückkäufe der Namenaktien A, die vom 7. Juni 2016 bis längstens 31. Mai 2017 dauern werden, sollen über die ordentliche Handelslinie an der SIX Swiss Exchange erfolgen. Der noch zu leistende Betrag aus diesem Angebot beläuft sich auf CHF 6.6 Mio. (73'410 noch rückkaufbare Namenaktien A zum Schlusskurs vom 30. Juni 2016) und ist bei den eigenen Aktien in Abzug gebracht. In der vorstehenden Tabelle sind diese Titel, da noch nicht im Besitz der VP Bank AG, nicht ausgewiesen.

³ Die VP Bank AG hat am 18. Juni 2015 im Rahmen eines öffentlichen Festpreisangebots den Erwerb von maximal 300'750 Inhaberaktien (Namenaktien A) zum Preis von CHF 84.00 und maximal 300'208 Namenaktien (Namenaktien B) zum Preis von CHF 8.40 angekündigt. Der maximale zu leistende Betrag aus diesem Angebot beläuft sich auf CHF 27.8 Mio. und ist bei den eigenen Aktien in Abzug gebracht. In der vorstehenden Tabelle sind diese Titel, da noch nicht im Besitz der VP Bank AG, nicht ausgewiesen.

15 Dividende¹

	30.06.2016 ungeprüft	31.12.2015 geprüft
Genehmigte und bezahlte Dividende der VP Bank AG, Vaduz		
Dividende (in CHF 1'000) für das Geschäftsjahr 2015 (2014)	26'462	19'846
Dividende pro Namenaktie A	4.00	3.00
Dividende pro Namenaktie B	0.40	0.30
Pay-Out Ratio (in %)	39.3	n.a.

¹ Umwandlung Inhaberaktien in Namenaktien A (Anhang 13).

16 Finanzinstrumente

Fair Value von Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Fair Values von Finanzinstrumenten, basierend auf den nachfolgend erklärten Bewertungsmethoden und -annahmen. Die Tabelle wird gezeigt, da in der Konzernrechnung nicht alle Finanzinstrumente zum Fair Value ausgewiesen sind. Der Fair Value entspricht dem Preis, der bei einem geordneten Geschäftsvorfall zum Bewertungszeitpunkt zwischen Marktteilnehmern im Rahmen einer derartigen Transaktion beim Verkauf eines Vermögenswertes erzielt oder bei der Übertragung einer Schuld gezahlt werden müsste.

in CHF Mio.	Bilanzwert ungeprüft 30.06.2016	Fair Value ungeprüft 30.06.2016	Abweichung ungeprüft	Bilanzwert geprüft 31.12.2015	Fair Value geprüft 31.12.2015	Abweichung geprüft
Aktiven						
Flüssige Mittel	3'017	3'017	0	2'956	2'956	0
Forderungen aus Geldmarktpapieren	12	12	0	15	15	0
Forderungen gegenüber Banken	1'154	1'154	0	2'060	2'061	1
Forderungen gegenüber Kunden	5'081	5'264	183	5'007	5'167	160
Handelsbestände	0	0	0	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente	34	34	0	37	37	0
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	317	317	0	397	397	0
• davon designiert beim erstmaligen Ansatz	0	0	0	0	0	0
• davon verpflichtend gemäss IFRS 9	304	304	0	383	383	0
• davon erfolgsneutral über sonstiges Gesamtergebnis bewertet	13	13	0	14	14	0
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	1'719	1'748	28	1'666	1'679	13
Subtotal			211			174
Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	388	388	0	100	100	0
Verpflichtungen gegenüber Kunden	9'576	9'584	-8	10'546	10'541	5
Derivative Finanzinstrumente	67	67	0	53	53	0
Kassenobligationen	215	220	-5	215	220	-5
Anleihen	201	208	-7	350	351	-1
Subtotal			-20			-1
Total Abweichung			191			173

Für den Fair Value von Finanzinstrumenten in der Bilanz werden die folgenden Berechnungsmethoden angewandt:

Flüssige Mittel, Geldmarktpapiere

Bei den Bilanzpositionen «Flüssige Mittel» und «Forderungen aus Geldmarktpapieren», welche nicht über einen publizierten Marktwert einer anerkannten Börse oder eines repräsentativen Marktes verfügen, entspricht der am Bilanzstichtag bezahlbare Betrag dem Fair Value.

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden, Kassenobligationen, Anleihen

Der Fair Value der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken, der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden (inklusive Hypothekarforderungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform) sowie der Kassenobligationen und Anleihen mit einer Fälligkeit oder einem Refinanzierungsprofil wird mittels Barwertmethode ermittelt (Abdiskontierung der Geldflüsse mit laufzeitadäquaten Swapsätzen). Für Produkte, deren Zinsbindung bzw. Zahlungsströme nicht im Voraus feststehen, gelangen replizierende Portfolios zur Anwendung.

Handelsbestände, als Sicherheit verpfändete Handelsbestände, Finanzinstrumente bewertet zum Fair Value

Für die Mehrheit dieser Finanzinstrumente entspricht der Fair Value dem Marktwert. Der Fair Value der nicht börsennotierten Finanzinstrumente (insbesondere für die strukturierten Kreditobligationen) wird ausschliesslich anhand von Kursnotierungen von externen Händlern oder Preismodellen festgelegt, die auf Preisen und Zinssätzen eines überwachbaren, aktiven und liquiden Marktes basieren.

Derivative Finanzinstrumente

Bei der Mehrheit der positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte entspricht der Fair Value dem Marktwert. Der Fair Value für derivative Instrumente ohne Marktwert wird mittels einheitlicher Modelle ermittelt. Diese Bewertungsmodelle berücksichtigen die relevanten Parameter wie die Kontraktspezifikationen, den Marktkurs des Basiswertes, die Renditekurve und die Volatilität.

Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten

Der Fair Value für kotierte Wertpapiere in den Handelsbeständen und Finanzanlagen sowie für börsengehandelte Derivate und andere Finanzinstrumente mit Kursnotierungen aus einem aktiven Markt wird anhand der Marktnotierungen bestimmt (Level 1). Bewertungsmethoden oder Modelle werden zur Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten verwendet, wenn keine direkten Marktnotierungen verfügbar sind. Nach Möglichkeit werden die zugrunde liegenden Annahmen durch am Bilanzstichtag beobachtete Marktpreise oder andere Marktnotierungen gestützt (Level 2). Für die meisten ausserbörslich gehandelten Derivate und nicht börsennotierten Finanzinstrumente sowie andere Vermögenswerte, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden, wird der Fair Value mit Bewertungsmethoden oder -modellen ermittelt. Zu den hauptsächlich angewendeten Bewertungsmethoden und -modellen zählen barwertgestützte Forward-Pricing- und Swapmodelle sowie Optionspreismodelle, wie zum Beispiel das Black-Scholes-Modell oder Abwandlungen davon. Die anhand dieser Methoden und Modelle berechneten Fair Values sind massgeblich durch die Wahl des Bewertungsmodells und die zugrunde liegenden Annahmen beeinflusst, wie zum Beispiel die Beträge und Zeitfolge der zukünftigen Cashflows, die Diskontsätze, die Volatilitäten oder die Kreditrisiken. Sofern für die Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten weder Marktnotierungen noch Bewertungsmethoden oder -modelle, basierend auf beobachtbaren Marktdaten, herangezogen werden können, werden Bewertungsmethoden oder -modelle verwendet, denen realistische, auf Marktdaten basierende Annahmen zugrunde liegen (Level 3). Unter Level 3 fallen im Wesentlichen Fonds, für die ein verbindlicher Net Asset Value nicht mindestens auf einer vierteljährlichen Basis publiziert wird. Der Fair Value dieser Positionen wird in der Regel mittels externer Expertenschätzungen in Bezug auf die Höhe der zukünftigen Ausschüttungen der Fondsanteile berechnet bzw. entspricht den Anschaffungskosten der Wertpapiere abzüglich allfälliger Wertminderungen.

Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten

in CHF Mio. zum Fair Value	Notierte Marktpreise, Level 1	Bewertungsmethoden auf Marktdaten basierend, Level 2	Bewertungsmethoden mit auf Marktdaten basierenden Annahmen, Level 3	Total 30.06.2016
Aktiven				
Flüssige Mittel	0	3'017	0	3'017
Forderungen aus Geldmarktpapieren	12	0	0	12
Forderungen gegenüber Banken	0	1'154	0	1'154
Forderungen gegenüber Kunden	0	5'264	0	5'264
Handelsbestände	0	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente	0	34	0	34
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	276	37	4	317
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	1'730	15	3	1'748
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	0	388	0	388
Verpflichtungen gegenüber Kunden	0	9'584	0	9'584
Derivative Finanzinstrumente	0	67	0	67
Kassenobligationen	0	220	0	220
Anleihen	208	0	0	208

Im Geschäftshalbjahr 2016 wurden Finanzinstrumente mit einem Fair Value von CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 4.5 Mio.) von Level 1 (notierte Marktpreise) in Level 2 (Bewertungsmethode, auf Marktdaten basierend), CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.0 Mio.) von Level 2 in Level 3 (Bewertungsmethode, basierend auf realistischen und auf Marktdaten basierenden Annahmen) sowie CHF 0.0 Mio. von Level 3 in Level 2 (Vorjahr CHF 4.3 Mio.) umklassiert. Die Umklassierungen werden jeweils am Ende der Berichtsperiode bei Veränderungen in der Verfügbarkeit von Marktpreisen (Marktliquidität) vorgenommen.

in CHF Mio. zum Fair Value	Notierte Marktpreise, Level 1	Bewertungsmethoden auf Marktdaten basierend, Level 2	Bewertungsmethoden mit auf Marktdaten basierenden Annahmen, Level 3	Total 31.12.2015
Aktiven				
Flüssige Mittel	0	2'956	0	2'956
Forderungen aus Geldmarktpapieren	15	0	0	15
Forderungen gegenüber Banken	0	2'061	0	2'061
Forderungen gegenüber Kunden	0	5'167	0	5'167
Handelsbestände	0	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente	0	37	0	37
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	347	45	5	397
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	1'664	15	0	1'679
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	0	100	0	100
Verpflichtungen gegenüber Kunden	0	10'541	0	10'541
Derivative Finanzinstrumente	0	53	0	53
Kassenobligationen	0	220	0	220
Anleihen	351	0	0	351

Level-3-Finanzinstrumente in CHF Mio.	30.06.2016 ungeprüft	31.12.2015 geprüft
Bilanz		
Bestände am Jahresanfang	4.4	4.5
Investitionen	2.9	0.0
Devestitionen	0.0	0.0
Emissionen	0.0	0.0
Rücknahmen	-0.6	0.0
In der Erfolgsrechnung erfasste Verluste	0.0	1.5
Im sonstigen Ergebnis erfasste Verluste	0.0	-0.5
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne	0.0	3.2
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne	0.0	0.0
Umgliederung in Level 3	0.0	0.0
Umgliederung aus Level 3	0.0	-4.3
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0
Total Buchwert am Bilanzstichtag	6.7	4.4
Erfolg auf Beständen per Bilanzstichtag		
In der Erfolgsrechnung erfasste unrealisierte Verluste	0.0	1.5
Im sonstigen Ergebnis erfasste unrealisierte Verluste	0.0	-0.5
In der Erfolgsrechnung erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	3.2
Im sonstigen Ergebnis erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	0.0

Die Level-3-Positionen wiesen sowohl per 30. Juni 2016 als auch per 31. Dezember 2015 keinen abgegrenzten «Day-1 Profit or Loss» (Differenz zwischen dem Transaktionspreis und dem am Transaktionstag berechneten Fair Value) auf.

Sensitivität der Fair Values von Level-3-Finanzinstrumenten

Veränderungen der Net Asset Values von Anlagefonds führen zu entsprechenden Veränderungen der Fair Values dieser Finanzinstrumente. Eine realistische Veränderung der Grundannahmen oder Schätzwerte hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung sowie auf das Eigenkapital der VP Bank Gruppe.

17 Akquisition (Auszug aus dem geprüften Halbjahresbericht 2015)

Im 1. Semester 2016 fanden keine Akquisitionen statt.

Die VP Bank Gruppe setzt weiter auf akquisitorisches Wachstum. Nach Erhalt der aufsichtsrechtlichen Genehmigung durch die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) hat die VP Bank AG, Vaduz, per 7. Januar 2015 die Aktien der Centrum Bank AG, Vaduz, vollumfänglich erworben. Die Centrum Bank AG, Vaduz, wurde mit diesem Schritt zu einer 100-prozentigen Tochtergesellschaft der VP Bank AG, Vaduz. Die rechtliche Fusion zwischen der VP Bank AG und der Centrum Bank AG wurde am 30. April 2015 vollzogen.

Die Marxer Stiftung für Bank- und Unternehmenswerte hat sich im Gegenwert an der VP Bank beteiligt. Mit dieser verlässlichen und langfristig orientierten Liechtensteiner Familie erhielt die VP Bank Gruppe eine weitere Ankeraktionärin.

Die folgenden Vermögenswerte und Schulden wurden im Rahmen der Akquisition erworben:

in 1'000 CHF	Fair Value
Forderungen gegenüber Banken und Kunden	1'487'633
Finanzinstrumente	294'924
Software	5'720
Andere immaterielle Anlagewerte	34'045
Latente Steuerforderungen	5'179
Alle anderen Aktiven	129'570
Total Aktiven	1'957'071
Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden	-1'790'650
Latente Steuerverpflichtungen	-9'360
Rückstellungen	-185
Alle anderen Verpflichtungen	-37'650
Total Fremdkapital	-1'837'845
Total Nettoaktiven	119'226

in 1'000 CHF	Fair Value
Erworbene Nettoaktiven	119'226
In Zahlungsmitteln geleisteter Kaufpreis	3'854
In Aktien der VP Bank geleisteter Kaufpreis (755'955 Inhaberaktien zum Kurs per 07.01.2015 von CHF 86.50)	65'390
Kaufpreisleistung	69'244
Bargain purchase aus Akquisition	-49'982
Im erworbenen Unternehmen vorhandener Zahlungsmittelbestand	352'241
In Zahlungsmitteln geleisteter Kaufpreis	-3'854
Zahlungsmittelzufluss bei der Transaktion	348'387

Mit der Akquisition wurden betreute Kundenvermögen im Betrag von CHF 6.7 Mrd. und Custody-Vermögen von CHF 0.4 Mrd. übernommen. Aus der Transaktion resultieren ein «bargain purchase» von TCHF 49'982 und immaterielle Anlagewerte (Kundenbeziehungen) von TCHF 34'045. Die Kundenbeziehungen werden über 10 Jahre amortisiert.

Die Kosten für die Transaktion (Beratungs-, Anwalts-, Wirtschaftsprüfungs-, Bewertungskosten usw.) betragen in der Berichtsperiode CHF 2.1 Mio. und wurden im Sachaufwand (Anhang 7) erfasst (Geschäftsjahr 2014: CHF 1.2 Mio.). Die Kosten für die mit der Transaktion einhergehende Kapitalerhöhung wurden gemäss IFRS erfolgsneutral zu Lasten der Kapitalreserven verbucht und betragen für die laufende Periode CHF 0.5 Mio. Der resultierende «bargain purchase» kann insbesondere auf zwei spezifische Gründe zurückgeführt werden. Zum einen muss berücksichtigt werden, dass sämtliche Restrukturierungs- und Integrationskosten im Zusammenhang mit dieser Transaktion durch die VP Bank getragen werden. Zum anderen gilt es zu berücksichtigen, dass sich die Verkäuferin im Gegenzug bei der VP Bank als Ankeraktionärin beteiligt hat. Die dem Verkaufspreis der Inhaberaktien zugrunde liegenden Marktwerte liegen deutlich unter dem Inneren Wert der Inhaberaktie. Die VP Bank Inhaberaktien werden seit Jahren unter dem Buchwert an der Börse gehandelt. Beide Effekte zusammen führen zum ausgewiesenen «bargain purchase». Dieser wurde erfolgswirksam im übrigen Erfolg verbucht (Anhang 5).

Die Centrum Bank wurde am 30. April 2015 mit der VP Bank AG fusioniert und vollständig in die VP Bank Vaduz integriert. Durch die Verschmelzung der verschiedenen Einheiten ist es partiell nicht möglich, den Einfluss der übernommenen Gesellschaft auf die Erfolgsrechnung zu zeigen.

Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte

in CHF 1'000	30.06.2016 ungeprüft	31.12.2015 geprüft
Total Eventualverbindlichkeiten	84'461	60'521
Unwiderrufliche Zusagen	40'946	47'922
Total Treuhandgeschäfte	675'343	659'798
Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente	4'958'231	5'068'903
Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren		
Forderungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften	117'245	210'262
Verpflichtungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften	0	0
Im Rahmen von Securities Lending ausgeliehene oder von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferte sowie von Repurchase-Geschäften transferierte Wertpapiere im eigenen Besitz	472'795	399'728
• davon Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	354'394	333'459
Im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder von Securities Borrowing geborgte sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	621'048	643'207
• davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertpapiere	118'401	66'269

Diese Transaktionen werden zu Konditionen ausgeführt, wie sie für Securities-Lending- und -Borrowing-Aktivitäten und für Geschäfte, bei denen die Bank als Vermittler auftritt, handelsüblich sind.

Kundenvermögen

in CHF Mio.	30.06.2016 ungeprüft	31.12.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Aufgliederung der betreuten Kundenvermögen				
Vermögen in eigenverwalteten Fonds	5'827.8	5'905.1	-77.3	-1.3
Vermögen mit Verwaltungsmandat	3'356.8	3'365.4	-8.5	-0.3
Übrige verwaltete Kundenvermögen	24'855.5	25'498.2	-642.7	-2.5
Total betreute Kundenvermögen (inklusive Doppelzählungen)	34'040.1	34'768.7	-728.5	-2.1
davon Doppelzählungen	2'052.1	1'797.3	254.7	14.2
Entwicklung der betreuten Kundenvermögen				
Total betreute Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen)				
Anfang des Geschäftsjahres	34'768.7	30'939.1	3'829.6	12.4
Veränderung durch Netto-Neugeld	-218.5	-658.0	439.5	n.a.
Veränderung durch Marktbewertungen (Performance)	-510.0	-2'215.9	1'705.9	n.a.
Veränderung durch übrige Effekte ¹	0.0	6'703.5	-6'703.5	-100.0
Total betreute Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen)				
Ende des Geschäftsjahres	34'040.1	34'768.7	-728.5	-2.1
Custody-Vermögen^{2,3}	5'727.3	6'592.3	-865.0	-13.1
Total Kundenvermögen				
Total betreute Kundenvermögen (inklusive Doppelzählungen) ¹	34'040.1	34'768.7	-728.5	-2.1
Custody-Vermögen ^{2,3}	5'727.3	6'592.3	-865.0	-13.1
Total Kundenvermögen	39'767.4	41'361.0	-1'593.5	-3.9

in CHF Mio.	30.06.2016 ungeprüft	30.06.2015 geprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Netto-Neugeld¹	-218.5	6'154.8	-6'373.3	n.a.

¹ In dieser Position sind im Geschäftsjahr 2015 akquirierte Kundenbeziehungen (Anhang 17) von CHF 6.7 Mrd. enthalten.

² In dieser Position sind im Geschäftsjahr 2015 akquirierte Kundenbeziehungen (Anhang 17) von CHF 0.4 Mrd. enthalten.

³ Im Rahmen der Abschlussarbeiten haben wir festgestellt, dass die Custody-Vermögen per 31. Dezember 2015 um CHF 1.6 Mrd. (30. Juni 2015: CHF 1.5 Mrd.) zu hoch ausgewiesen wurden. Die Beträge wurden per 31. Dezember 2015 entsprechend angepasst.

Eigenmittelunterlegung

in CHF 1'000	30.06.2016 ungeprüft	31.12.2015 geprüft
Anrechenbare Eigenmittel	878'273	902'481
Anrechenbares Kernkapital (Tier 1)	901'982	911'204
Anrechenbares Kernkapital (bereinigt)	901'982	911'204
Total Erforderliche Eigenmittel	456'428	485'048
Tier-1-Kapitalquote	25.7%	24.4%
Risikogewichtete Aktiven insgesamt	3'510'985	3'731'142
Kapitalrendite (Konzerngewinn / Bilanzsumme)	0.4%	0.5%

Die VP Bank Gruppe

Die VP Bank AG ist eine in Liechtenstein domizilierte Bank und untersteht der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein, Landstrasse 109, Postfach 279, 9490 Vaduz, Liechtenstein, www.fma-li.li

VP Bank AG	Aeulestrasse 6 9490 Vaduz · Liechtenstein T +423 235 66 55 · F +423 235 65 00 info@vpbank.com · www.vpbank.com MwSt.-Nr. 51.263 · Reg.-Nr. FL-0001.007.080-0
VP Bank (Schweiz) AG	Bahnhofstrasse 3 8001 Zürich · Schweiz T +41 44 226 24 24 · F +41 44 226 25 24 · info.ch@vpbank.com
VP Bank (Luxembourg) SA	26, Avenue de la Liberté L-1930 Luxembourg · Luxembourg T +352 404 770-1 · F +352 481 117 · info.lu@vpbank.com
VP Bank (BVI) Ltd	VP Bank House · 156 Main Street · Postfach 2341 Road Town · Tortola VG1110 · Britische Jungferninseln T +1 284 494 11 00 · F +1 284 494 11 44 · info.bvi@vpbank.com
VP Bank (Singapore) Ltd	8 Marina View · #27-03 Asia Square Tower 1 Singapur 018960 · Singapur T +65 6305 0050 · F +65 6305 0051 · info.sg@vpbank.com
VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd	33/F · Suite 3305 · Two Exchange Square 8 Connaught Place · Central · Hongkong T +852 3628 99 00 · F +852 3628 99 11 · info.hkwm@vpbank.com
VP Bank AG Repräsentanz Hongkong	33/F · Suite 3305 · Two Exchange Square 8 Connaught Place · Central · Hongkong T +852 3628 99 99 · F +852 3628 99 11 · info.hk@vpbank.com
VP Bank (Schweiz) AG Repräsentanz Moskau	World Trade Center · Office building 2 · Entrance 7 · 5 th Floor · Office 511 12 Krasnopresnenskaya Embankment · 123610 Moskau · Russische Föderation T +7 495 967 00 95 · F +7 495 967 00 98 · info.ru@vpbank.com
VP Fund Solutions (Luxembourg) SA	26, Avenue de la Liberté · L-1930 Luxembourg · Luxembourg T +352 404 770-260 · F +352 404 770-283 fundclients-lux@vpbank.com · www.vpfundsolutions.com
VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG	Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein T +423 235 67 67 · F +423 235 67 77 fundsetup@vpbank.com · www.vpfundsolutions.com

